

# Löbejüner Amtsblatt

Zugleich Amtliches Mitteilungsblatt für  
die Stadt die Gemeinde die Gemeinde



Löbejün



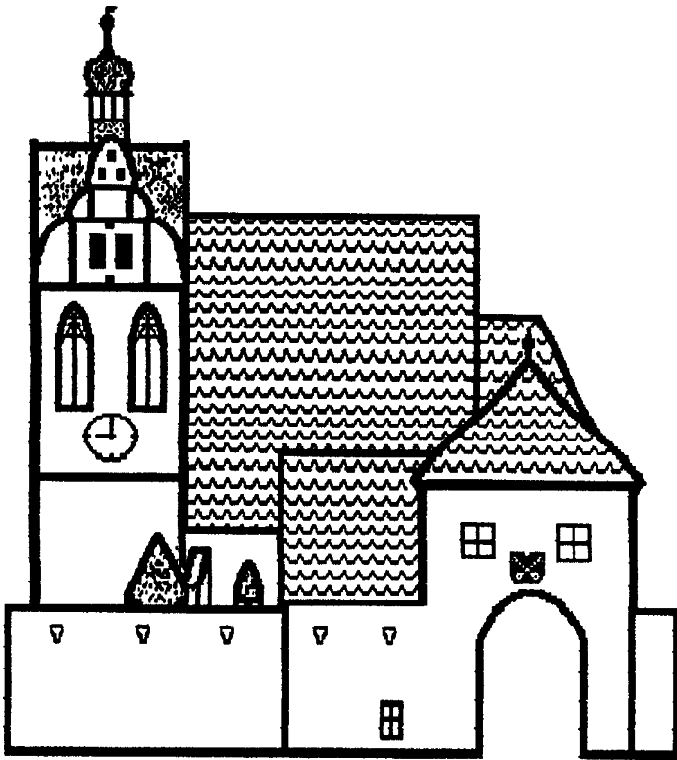
Domnitz



Plötz

Herausgeber: Der Bürgermeister der Stadt Löbejün und die  
Bürgermeister der Gemeinden Domnitz und Plötz

Redaktionssitz: Markt 1, 06193 Löbejün, Tel.: 034603/757-0  
Zustellung kostenfrei an die Haushaltungen in Löbejün,  
Domnitz und Plötz; Erscheinungsweise: monatlich



Nr. 149 - Jahrgang 14 31. Januar 2003

## Neujahrsempfang 2003

Am 19. Januar 2003 lud die Stadt Löbejün zu ihrem 13. Neujahrsempfang ein.

300 Personen aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Medien, Vereinen, Presse und Personen, die im Ehrenamt tätig sind, folgten dieser Einladung.

Zu den Ehrengästen zählten unter anderen der Landtagspräsident des Landes Sachsen-Anhalt Prof. Dr. Adolf Spotka, der Landtagspräsident a. D. des Landes Sachsen-Anhalt Dr. Klaus Keitel, der Regierungspräsident Herr Thomas Leimbach, das Mitglied des Bundestages Dr. Christoph Bergner und der Landrat des Saalkreises Knut Bichoel.

In seinem Grußwort würdigte Prof. Spotka die Entwicklung, die Löbejün im letzten Jahr genommen hat. Er forderte die Menschen auf, trotz düsterer wirtschaftlicher Prognosen für 2003 optimistisch zu bleiben, positiv zu denken und die Geschehnisse selbst mit zu bestimmen. Als Bürgermeister unserer Stadt nahm ich in der Neujahrsansprache einen Rückblick auf das vergangene Jahr vor und gab in kurzen Kommentaren Vorschau auf unsere Planungen 2003.

Das Jahr 2002 war weniger ein Jahr der Investitionen, als mehr ein Jahr der Investitionssicherung und Projektvorbereitung.

So wurde neben der Fertigstellung der Kindertagesstätte in der Bahnhofstraße noch im Dezember mit

der Sanierung des Ärztehauses begonnen.

Besonders hervorzuheben waren in 2002 die Vereinsaktivitäten, wie die Kreisschau der Rassegeflügelzüchter und die Kreisschau des Rassekaninchenzuchtvereins G 167 Löbejün, die Einweihung der Schützenanlage und der 1. Sportlerball als gemeinsame Veranstaltung der TSG "Grün-Weiß" 1925 e. V., der Schützengilde 1699 e. V. und des Schalmeienorchesters.

Ein großes Dankeschön ging an die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr für die engagierte Hilfe bei den Einsätzen im Hochwasser im August vorigen Jahres.

Landrat Knut Bichoel und ich nahmen zum Schluss der Veranstaltung die Auszeichnung von Kameraden vor, die sich in besonderer Weise bei der Flutkatastrophe eingesetzt haben. Musikalisch wurde der Neujahrsempfang durch das Akademische Orchester der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg unter Leitung von Matthias Erben und den Kammersänger Johannes Sterkel (Bariton) und Dirk Fischbeck (Klavier) begleitet.

Ich wünsche Ihnen ein gesundes, friedvolles und erfolgreiches Jahr 2003.

Ihr Bürgermeister Thomas Madl

## Öffnungszeiten der Verwaltungsgemeinschaft "Nördlicher Saalkreis"

|                       |  |
|-----------------------|--|
| montags/freitags      | geschlossen                            |
| dienstags/donnerstags | 12.00 - 16.00 Uhr                      |
| mittwochs             | 7.30 - 11.30 Uhr und 12.00 - 18.00 Uhr |

Verwaltungsleiter- und Amtsleitersprechzeiten:  
mittwochs 13.00 - 18.00 Uhr

Um einen reibungslosen Verwaltungsablauf zu gewährleisten, bitte ich Sie, die o. g. Öffnungszeiten zu beachten!

gez. Rössel  
Büroleiterin

## AMTLICHE MITTEILUNGEN

### Beschlüsse aus dem öffentlichen Teil der 28. Sitzung des Gemeinschaftsausschusses der VGem „Nördlicher Saalkreis“ vom 25.11.2002

#### Anschaffung von Hard- und Software/Abschluss Leasingvertrag

**Beschlusnummer:** GA 73-28/02

**Beschlusstext:** Der Gemeinschaftsausschuss der VGem „Nördlicher Saalkreis“ beschließt, der Anschaffung von Hard- und Software für die Bereiche Haupt- und Ordnungsverwaltung über einen Leasingvertrag mit der Firma Automatisierung Software Datentechnik Herbert Riedel, Clara-Zetkin-Str. 14 in 06114 Halle (Saale), mit einer monatlichen Rate in Höhe von 328,77€ und einer Laufzeit von 36 Monaten i.V.m. dem Kauf der bisher genutzten Hardware zum Restkaufwert in Höhe von 1.318,92 € sowie dem Erwerb von XP Office in Höhe von 2.167,00 € netto zuzustimmen.

Die Leiterin des gemeinsamen Verwaltungsamtes wird ermächtigt, den Leasing- und Kaufvertrag mit der Firma Automatisierung Software Datentechnik Herbert Riedel, Clara-Zetkin-Str. 14 in 06114 Halle (Saale), abzuschließen.

#### Abstimmungsergebnis:

|               | Domnitz | Löbejün | Nauendorf | Plötz |
|---------------|---------|---------|-----------|-------|
| Ja-Stimmen:   | 1       | 2       | -         | 1     |
| Nein-Stimmen: | -       | -       | -         | -     |
| Enthaltungen: | -       | -       | -         | -     |

Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA war kein Mitglied des Gemeinschaftsausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

### Bestätigung der Umlage für das Haushaltsjahr 2002

**Beschlusnummer:** GA 74-28/02

**Beschlusstext:** Der Gemeinschaftsausschuss der VGem „Nördlicher Saalkreis“ beschließt, der Bestätigung der in der 22. Sitzung des Gemeinschaftsausschusses am 22.05.2002 beschlossenen Umlage für das Haushaltsjahr 2002 in Höhe

von 127,82€/Einwohner und Monat zuzustimmen.

#### Abstimmungsergebnis:

|               | Domnitz | Löbejün | Nauendorf | Plötz |
|---------------|---------|---------|-----------|-------|
| Ja-Stimmen:   | 1       | 2       | -         | 1     |
| Nein-Stimmen: | -       | -       | -         | -     |
| Enthaltungen: | -       | -       | -         | -     |

Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA war kein Mitglied des Gemeinschaftsausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

### Beschlüsse aus dem öffentlichen Teil der 29. Sitzung des Gemeinschaftsausschusses der VGem „Nördlicher Saalkreis“ vom 09.12.2002

#### Abschluss eines Softwarevertrages für das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen

**Beschlusnummer:** GA 75-29/02

**Beschlusstext:** Der Gemeinschaftsausschuss der VGem „Nördlicher Saalkreis“ beschließt, die Verwaltungsleiterin in Verbindung mit der Kämmerei zu bevollmächtigen, einen Softwarevertrag mit einer noch zu bestimmenden Firma für das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen abzuschließen.

#### Abstimmungsergebnis:

|               | Domnitz | Löbejün | Nauendorf | Plötz |
|---------------|---------|---------|-----------|-------|
| Ja-Stimmen:   | 1       | 1       | 2         | 1     |
| Nein-Stimmen: | -       | -       | -         | -     |
| Enthaltungen: | -       | -       | -         | -     |

Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA war kein Mitglied des Gemeinschaftsausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**Öffentliche Bekanntmachung für alle Steuer- und Pachtzahler der Stadt Löbejün, der Gemeinde Domnitz und der Gemeinde Plötz**

Für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, kann die Grundsteuer durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt werden.

Für die Steuerschuldner treten mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre (s. GrStG § 27 f).

Darüber hinaus werden Ihnen die Fälligkeiten für Ersatzbemessungen, Hundesteuern und Pachten ebenfalls hiermit bekanntgegeben.

Durch eine Umstellung der Computertechnik im Bereich Finanzen kann es zu Verzögerungen im Lastschriftinzugsverfahren kommen, d. h. für alle Bürger, die mit ihrer Gemeinde einen Abbuchungsauftrag für die Zahlung von Mieten, Steuern, Pachten, Elternbeiträgen, Hundesteuern, ... vereinbart haben, erfolgt die Belastung auf ihren Bankkonten voraussichtlich später. Ich bitte dies zu beachten und hoffe auf Ihr Verständnis.

Danke  
i. A. Schmidt  
Amtsleiterin Finanzverwaltung



**Gemeine Domnitz**

Fälligkeiten im lfd. Jahr

- |   |   |
|---|---|
| 1. Grundsteuer A<br>Grundsteuer B<br>Ersatzbemessung<br>bis 15,00 €/Jahr<br>bis 30,00 €/Jahr<br>über 30,00 €/Jahr | 15.08.<br>15.2. und 15.08.<br>15.02./15.05./15.08./15.11. |
| 2. Gewerbesteuer  | 15.02./15.05./15.08./15.11.                               |
| 3. Hundesteuer  | 15.02.  |
| 4. Garagenpacht   | 15.02.  |
| 5. Pacht von unbebauten<br>Grundstücken   | 15.02.  |

Ihre Zahlungen leisten Sie bitte auf eines der nachfolgend aufgeführten Konten:

|                                    |      |                          |
|------------------------------------|------|--------------------------|
| Gemeinde Domnitz                   | oder | Gemeinde Domnitz         |
| Koto-Nr.: 383 010 230              |      | Konto-Nr.: 103 196 666   |
| BLZ: 800 537 62                    |      | BLZ: 800 937 84          |
| Stadt- u. Saalkreissparkasse Halle |      | Volksbank Halle/Saalk.eG |



**Stadt Löbejün**

Fälligkeiten im lfd. Jahr

- |   |  |
|---|--|
| 1. Grundsteuer A<br>Grundsteuer B<br>Ersatzbemessung<br>bis 15,00 €/Jahr<br>bis 30,00 €/Jahr<br>über 30,00 €/Jahr | 15.08.<br>15.02. und 15.08.<br>15.02./15.05./15.08./15.11. |
| 2. Gewerbesteuer  | 15.02./15.05./15.08./15.11.                                |
| 3. Hundesteuer  | 15.02.   |
| 4. Garagenpacht   | 15.08.   |
| 5. Pacht von unbebauten<br>Grundstücken   | 31.10.   |
| 6. Vergnügungssteuer  | 15.02./15.05./15.8./15.11.                                 |

Ihre Zahlungen leisten Sie bitte auf eines der nachfolgend aufgeführten Konten:

|                                    |      |                          |
|------------------------------------|------|--------------------------|
| Stadt Löbejün                      | oder | Stadt Löbejün            |
| Kto-Nr.: 370 003 309               |      | Kto-Nr.: 103 195 252     |
| BLZ: 800 537 62                    |      | BLZ: 800 937 84          |
| Stadt- u. Saalkreissparkasse Halle |      | Volksbank Halle/Saalk.eG |



**Gemeinde Plötz**

Fälligkeiten im lfd. Jahr

- |   |   |
|---|---|
| 1. Grundsteuer A<br>Grundsteuer B<br>Ersatzbemessung<br>bis 15,00 €/Jahr<br>bis 30,00 €/Jahr<br>über 30,00 €/Jahr | 15.08.<br>15.2. und 15.08.<br>15.02./15.05./15.08./15.11. |
| 2. Gewerbesteuer  | 15.02./15.05./15.08./15.11.                               |
| 3. Hundesteuer  | 15.02.  |
| 4. Garagenpacht   | 15.02.  |
| 5. Pacht von unbebauten<br>Grundstücken   | 15.02.  |
| 6. Friedhofsgebühren  | 1.09.   |

Ihre Zahlungen leisten Sie bitte auf eines der nachfolgend aufgeführten Konten:

|                                    |      |                          |
|------------------------------------|------|--------------------------|
| Gemeinde Plötz                     | oder | Gemeinde Plötz           |
| Konto-Nr.: 379 003 308             |      | Konto-Nr.: 103 197 700   |
| BLZ: 800 537 62                    |      | BLZ: 800 937 84          |
| Stadt- u. Saalkreissparkasse Halle |      | Volksbank Halle/Saalk.eG |

## **Übernahme der Aufgaben auf dem Gebiet des Gewerberechts durch die Verwaltungsgemeinschaft „Nördlicher Saalkreis“**

Aufgrund des Inkrafttretens des Ersten Gesetzes zur Erleichterung von Investitionen und zur Entbürokratisierung von Verwaltungsverfahren vom 13.08.2002 (GVBl. LSA Nr. 44/2002) wurden ab dem 14.08.2002 auch die Verwaltungsgemeinschaften unter 10.000 Einwohnern für die Ausführung bestimmter Rechtsvorschriften der Gewerbeordnung zuständig, welche bis zum 31.12.2002 vom Landkreis Saalkreis aufgrund einer Zweckvereinbarung weiterhin bearbeitet wurden.

Die Verwaltungsgemeinschaft „Nördlicher Saalkreis“ hat sich daraufhin festgelegt, diese Aufgabe des übertragenen Wirkungskreises ab dem 01.01.2003 selbst zu erledigen.

Gewerbetreibende können sich in Gewerbeangelegenheiten ab sofort zu den bekannten Sprechzeiten an das Ordnungsamt der Verwaltungsgemeinschaft „Nördlicher Saalkreis“ wenden. Für Vorabsprachen erreichen Sie das Ordnungsamt unter der Telefonnummer 034603-75720.

(Klecar)  
Verwaltungsleiterin

## **INFORMATION DES LANDKREIS SAALKREIS**

### **WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG SAALKREIS**

#### **52. Komplexer Beratungstag für Existenzgründer und bestehende Unternehmen Überregionales Zentrum für kompetente Beratung**

#### **Der nächste Beratungstag findet am:**

Dienstag, **04. Februar 2003**, 13.30 bis 18.00 Uhr,  
**im Landratsamt Saalkreis, 06108 Halle, Wilhelm-Külz-Str. 10 statt.**

Das Sachgebiet Wirtschaftsförderung des Landratsamtes Saalkreis organisiert komplexe und individuelle Beratungsangebote. Rat Suchende können in vielfältiger Weise Hilfe und Unterstützung bekommen.

Folgende ausgewählte Beispiele sollen dies verdeutlichen:

- Existenzgründer und Unternehmer erhalten eine kostenlose und individuelle Beratung zu Förderprogrammen (Recherche, Optimierung, Handling);
- Unternehmen erhalten eine Unterstützung bei der Entwicklung von Kooperationen zu anderen Firmen, Informationen zu Messebeteiligungen u. s. w.;
- Existenzgründer und Unternehmer erhalten praktische Hilfe bei der Erstellung und Optimierung der Unternehmenskonzepte (einschließlich der verschiedenen Teilpläne) sowie eine Bewertung der Konzepte;
- Beratung zur Gewährung von Überbrückungsgeld für die Existenzgründung durch Arbeitslose und Eingliederungshilfen für Arbeitslose;
- Erläuterung von Möglichkeiten zur Liquiditätsverbesserung für Existenzgründer und bestehende Unternehmen (unter bestimmten Bedingungen);
- Informationen und Hilfe bei der Nutzung von Recherchen, Online-Diensten, Patenten, Gebrauchsmustern und Sicherung eigener Entwicklungen;
- Informationen zur Rentenversicherung für Selbständige, Existenzgründer;
- Klärung von Fragen zur Scheinselbständigkeit/arbeitnehmerähnliche Selbständige;

- Informationen zu rechtlichen Problemen bei der Existenzgründung (optimale Rechtsform etc.);
- Unterstützung von Weiterbildungsmaßnahmen in bestehenden Betrieben (Job-Rotation);
- Beratung und Information von Unternehmen über öffentliches Auftragswesen.

#### **Beratungsanbieter sind u. a.:**

- Landratsamt Saalkreis mit Vertretern des Gewerbeamtes und der Wirtschaftsförderung;
- Mitglieder der Bundesarbeitsgemeinschaft "Alt hilft Jung" e.V.;
- Stadt- und Saalkreissparkasse Halle;
- Volksbank Halle/Saalkreis e. G.;
- Arbeitsamt Halle;
- Handwerkskammer Halle;
- Mitteldeutsche Informations-, Patent-, Online-Service GmbH;
- Bürgschaftsbank Sachsen-Anhalt / Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH;
- Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA);
- pro iure e. V.;
- Auftragsberatungsstelle Sachsen-Anhalt (ABSt);
- Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt

#### **Preis:**

Die Teilnahme am dem Beratungstag ist **kostenfrei**.

#### **Anmeldung:**

Bitte nutzen Sie die telefonische Anmeldung unter der Rufnummer 0345/2043-335.

*Ihre Wirtschaftsförderung Saalkreis*

Partner der Gründungsinitiative Sachsen-Anhalt

## **STADT LÖBEJÜN**

### **Bekanntmachung der Stadt Löbejün Sanierung Löbejün - Historischer Stadtkern -**

Sanierungsberatungen finden ab sofort zu den Sprechzeiten der Verwaltung (Seite 2) statt.

Bitte wenden Sie sich im Bauamt an Frau Kündiger.

*K. Kündiger*

Bauverwaltung

Katasteramt Halle  
Maxim-Gorki-Straße 13  
06114 Halle (Saale)  
Tel.: 0345/ 2146111

Halle (Saale), 11.12.2002  
30.2-23422 Löbejün

## **Offenlegung**

gemäß § 12 Abs. 3 des  
Vermessungs- und Katastergesetzes des Landes Sachsen-  
Anhalt vom 22. Mai 1992

Für den Bereich der Gemarkung Löbejün

Fluren 1 - 11, 13 - 18

in der Gemarkung Löbejün wurden die Ergebnisse der Bodenschätzung in die digitale Liegenschaftskarte übernommen.

Das Gebiet ist in der beigefügten Übersichtskarte gekennzeichnet und hängt im Katasteramt Halle, Maxim-Gorki-Straße 13 in 06114 Halle (Saale) aus. Allen beteiligten Eigentümern, Erbbauberechtigten und Nutzungsberechtigten werden die Veränderungen auf diesem Wege durch Offenlegung bekanntgemacht.

Die Liegenschaftskarte wird in der Zeit

**vom 14.02.2003 bis 13.03.2003**

in den Diensträumen des oben genannten Katasteramtes, Zimmer 5, während der Sprechzeiten:

**Mo: 8.00 - 13.00 Uhr**

**Di: 8.00 - 18.00 Uhr**

**Mi: 8.00 - 13.00 Uhr**

**Do: 8.00 - 13.00 Uhr**

**Fr: 8.00 - 12.00 Uhr**

zur Einsicht ausgelegt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Angaben, welche durch die Veränderung in die Liegenschaftskarte übernommen worden sind, kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der oben angegebenen Offenlegungsfrist Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich beim Katasteramt Halle, PF 100335 in 06017 Halle (Saale) oder zur Niederschrift beim Katasteramt Halle, Maxim-Gorki-Straße 13, in 06114 Halle (Saale), einzulegen.

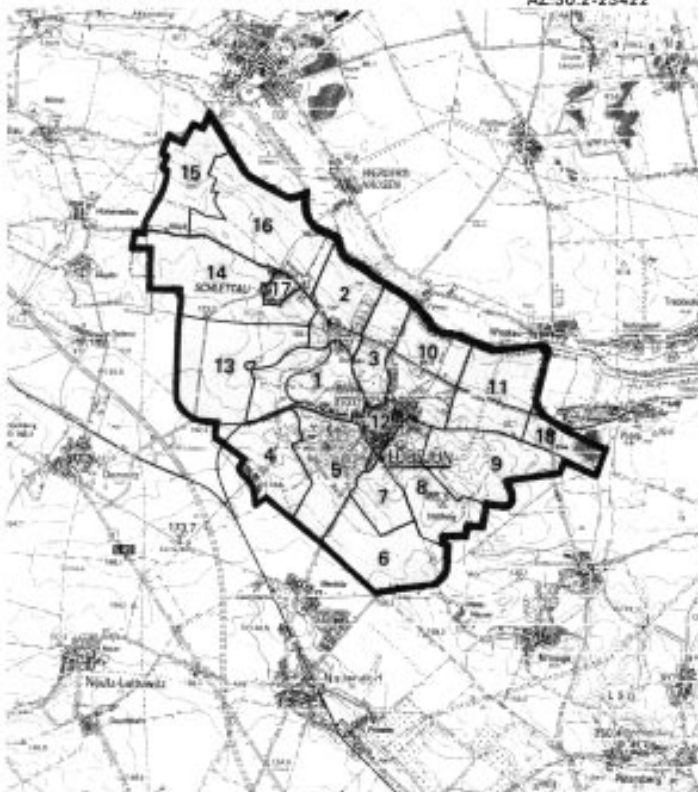
Im Auftrag

gez. Michael Hohnvehlmann

#### ÜBERSICHTSKARTE ZUR OFFENLEGUNG

Gemarkung: Löbeljün, Fl. 1-11, 13-18

v. A. 12.2002  
AZ 30.2-23422



Auszug aus der Topographischen Karte 1 : 50 000

Herausgeber: Katasteramt Halle

## GEMEINDE DOMNITZ

### **Beschlüsse aus dem öffentlichen Teil der 27. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Domnitz am 28.11.2002**

#### **Bauantrag zur Errichtung eines Garagenkomplexes der Familie Karin und Jens Finger, Könnernsche Str. 2 in Domnitz (OT Domnitz)**

**Beschlusnummer:** 27.221/11.02

**Beschlusstext:** Der Gemeinderat der Gemeinde Domnitz beschließt, dem Bauantrag von Karin und Jens Finger, wohnhaft: Könnernsche Str. 2 in Domnitz (OT Domnitz), zur Errichtung eines Garagenkomplexes, bestehend aus zwei Garagen und einer Werkstatt, in der Gemarkung Domnitz, Flur 6, Flurstück 29/1 (Könnernsche Str. 2), zuzustimmen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: -

Enthaltungen: -

Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA war kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

#### **Antrag auf Nutzungsänderung und Umbau einer Scheune zum Einfamilienhaus**

**Katrin Hermann, Telemannstr. 25 in Halle**

**Beschlusnummer:** 27.222/11.02

**Beschlusstext:** Der Gemeinderat der Gemeinde Domnitz beschließt, dem Antrag auf Nutzungsänderung und Umbau einer Scheune von Katrin Hermann, wohnhaft: Telemannstr. 25 in Halle, auf dem Grundstück Golbitzer Weg 4 in Dalena (Gemarkung Domnitz, Flur 10, Flurstück 337) zuzustimmen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: -

Enthaltungen: -

Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA war kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

#### **1. Entwurf der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Edlau**

**Stellungnahme der Gemeinde Domnitz**

**Beschlusnummer:** 27.223/11.02

**Beschlusstext:** Der Gemeinderat der Gemeinde Domnitz beschließt, dass gegen den 1. Entwurf der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Edlau keine Bedenken bestehen. Belange der Gemeinde Domnitz werden nicht berührt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: -

Enthaltungen: -

Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA war kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**1. Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes für Wasserversorgung „Nördlicher Saalkreis“****Beschlusnummer:** 27.224/11.02**Beschlusstext:** Der Gemeinderat der Gemeinde Domnitz beschließt, der als Anlage beigefügten 1. Änderung zur Verbandssatzung des Zweckverbandes für Wasserversorgung „Nördlicher Saalkreis“ zuzustimmen.**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: -

Enthaltungen: -

Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA war kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**An die Hausbesitzer der Gemeinde Domnitz**

In letzter Zeit häufen sich die Beschwerden von Bürgern aus unseren Orten über die Verunreinigung der Wege und Grünflächen durch Hunde. Ich möchte nochmal darauf hinweisen, dass Bürger die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner zu entfernen haben. Wer dies nicht macht und zur Anzeige gebracht wird, hat mit einer Ordnungsstrafe zu rechnen.

gez. Zarski  
Bürgermeister

Bodenordnungsverfahren:  
Domnitz I, Verf.-Nr. 611/2 1 0 SK 091

Gemarkung: Domnitz

**Öffentliche Bekanntmachung****Ausführungsanordnung  
vom 18.12.2002 nach § 61 (1) LwAnpG****1.**

Das Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung Süd, Außenstelle Halle, ordnet die Ausführung des Bodenordnungsplanes Domnitz 1, Verf.- Nr. 611/2 1 0 SK 091 für das gesamte Bodenordnungsgebiet an.

Der Zeitpunkt des Eintritts des neuen Rechtszustandes wurde auf den 10.01.2003, 0.00 Uhr festgesetzt. Mit diesem Zeitpunkt geht das Eigentum an den neuen Grundstücken auf den Empfänger über. Der im Bodenordnungsplan vorgesehene neue Rechtszustand tritt an die Stelle des bisherigen Rechtszustandes.

**2. Begründung**

Die Voraussetzungen nach § 61 Abs. 1 des Landwirtschafts- anpassungsgesetzes (LwAnpG) liegen vor, d. h., der Bodenordnungsplan ist unanfechtbar.

Der Bodenordnungsplan ist den Beteiligten bekanntgegeben worden. Widersprüche gegen den Bodenordnungsplan wurden nicht vorgebracht.

**3. Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diese Ausführungsanordnung kann innerhalb eines

Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung Süd, Müllnerstraße 59 06667 Weißenfels erhoben werden.

gez. Dr. Lüs - Dienstsiegel -  
Sachgebietsleiter

**Bekanntmachung des Katasteramtes Halle  
Verfahren nach dem Bodensonderungsgesetz -  
BoSoG**

|                                 |                                      |
|---------------------------------|--------------------------------------|
| In der Gemeinde: <b>Domnitz</b> | Gemarkung: <b>Domnitz</b>            |
| Flur: <b>1</b>                  | Flurstücke: <b>247/51, 58/3, 399</b> |
| <b>6</b>                        | <b>33</b>                            |
| <b>9</b>                        | <b>216/47, 50, 51/10</b>             |
| <b>10</b>                       | <b>104/6, 104/7,</b>                 |
|                                 | <b>190/107, 133, 135/2,</b>          |
|                                 | <b>136/15, 240/138,</b>              |
|                                 | <b>359</b>                           |

sind Verfahren nach dem Gesetz über die Sonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte - Bodensonderungsgesetz vom 20. Dezember 1993 ( BGBl. I S. 2182 ), zuletzt geändert durch das dritte Gesetz zur Änderung verwaltungsverfahrenrechtlicher Vorschriften vom 21. August 2002 ( BGBl. I S. 3332 ), eingeleitet worden. Hierdurch sollen die Reichweite des unvermessenen Eigentums bestimmt und beleihungsfähige Grundstücke geschaffen werden. Sonderungsbehörde ist das Katasteramt Halle.

Der **Entwurf des Sonderungsplanes** sowie die zu seiner Aufstellung verwendeten Unterlagen liegen

**vom 04.02.2003 bis 03.03.2003**

während der Öffnungszeiten im Service-Center des Katasteramtes Halle zur Einsicht aus. Die Öffnungszeiten sind wie folgt geregelt:

|               |                         |
|---------------|-------------------------|
| Mo., Mi., Do. | von 8.00 bis 13.00 Uhr  |
| Di.           | von 8.00 bis 18.00 Uhr  |
| Fr.           | von 8.00 bis 12.00 Uhr. |

Einsichtnahme außerhalb der Öffnungszeiten ist nach telefonischer Absprache möglich (0345/21.46-349).

Alle Planbetroffenen können innerhalb des o. g. Zeitraumes den Entwurf des Sonderungsplanes sowie die zu seiner Aufstellung verwendeten Unterlagen einsehen und Einwände gegen die Feststellungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen beim Katasteramt Halle erheben. Planbetroffene sind die Eigentümer der betroffenen Grundstücke, die Inhaber von dinglichen Nutzungsrechten, von Gebäudeeigentum und Anspruchsberechtigte nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz.

Das gleiche gilt für Anmelder von Rückübertragungsansprüchen noch dem Vermögensgesetz oder aus Restitution (§ 11 Abs. 1 des Vermögenszuordnungsgesetzes) und für die Inhaber beschränkter dinglicher Rechte an den betroffenen Grundstücken oder Rechten an diesen Grundstücken.

Die Einwände sind bei der Sonderungsbehörde

Katasteramt Halle  
Maxim-Gorki-Str. 13  
06114 Halle (Saale)

Tel.: 0345/2146-361  
Fax: 0345/2146-133

schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

Im Auftrag  
gez. *Michael Hohnvehlmann*

## **Bekanntmachungen des Abwasser- und Trinkwasserzweckverbandes Könnern**

### **1. Satzung**

**zur Änderung der Satzung über die Abwasserbeseitigung und den Anschluss an die öffentliche Abwasserbeseitigungsanlage des Abwasser- und Trinkwasserzweckverbandes Könnern**

#### **(Abwasserbeseitigungssatzung)**

Auf Grund der §§ 6 und 8 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 05.10.1993 (GVBl. LSA S. 568) zuletzt geändert durch Gesetz vom 07.08.2002 (GVBl. LSA S. 336), der §§ 150 und 151 des Wassergesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (WG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.04.1998 (GVBl. LSA S. 186) zuletzt geändert durch Gesetz vom 29.03.2001 (GVBl. LSA S. 132) und der §§ 9 und 16 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GKG-LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.1998 (GVBl. LSA S. 81) hat die Verbandsversammlung in ihrer Sitzung vom 04.12.2002 folgende Satzung beschlossen:

#### **I. Die Abwasserbeseitigungssatzung vom 15.11.2001 wird geändert.**

1.) § 1 (Allgemeines) wird wie folgt neu gefasst:

„(1) Der Abwasser- und Trinkwasserzweckverband Könnern betreibt nach Maßgabe dieser Satzung zur Beseitigung des in seinem Entsorgungsgebiet anfallenden Abwassers (Schmutzwasser, Niederschlagswasser) eine rechtlich jeweils selbständige Anlage

1. zur zentralen Schmutzwasserbeseitigung im Verbandsgebiet mit Ausnahme des Gebietes der Gemeinde Edlau (Einrichtung „Könnern“),
2. zur zentralen Schmutzwasserbeseitigung im Gebiet der Gemeinde Edlau (Einrichtung „Edlau“),
3. zur zentralen Ableitung von vorgeklärtem Abwasser,
4. zur zentralen Niederschlagswasserbeseitigung,
5. zur dezentralen Schmutzwasserbeseitigung als öffentliche Einrichtung.

(2) Die Abwasserbeseitigung erfolgt mittels zentraler Kanalisations- und Abwasserbehandlungsanlagen im Trenn- oder

Mischverfahren (zentrale Abwasseranlagen) oder mittels Einrichtungen und Vorkehrungen zur Abfuhr und Behandlung von Abwasser einschließlich Fäkalschlamm (dezentrale Abwasseranlagen).

- (3) Der Verband kann die Abwasserbeseitigung ganz oder teilweise durch Dritte vornehmen lassen.
- (4) Art, Lage und Umfang der öffentlichen Abwasseranlagen sowie den Zeitpunkt ihrer Herstellung, Erweiterung und Sanierung bestimmt der Verband im Rahmen der ihm obliegenden Abwasserbeseitigungspflicht unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit.
- (5) Ein Rechtsanspruch auf Herstellung, Ergänzung oder Betrieb öffentlicher Entwässerungsanlagen überhaupt oder in bestimmter Weise besteht nicht.“

### **II. Inkrafttreten**

Diese Änderungssatzung tritt am 01.01.2003 in Kraft. Gleichzeitig treten die entsprechenden Vorschriften der Abwasserbeseitigungssatzung vom 15.11.2001 außer Kraft.

Könnern, den 05.12.2002

Lemmrich

(Siegel)

Verbandsvorsitzender

### **1. Satzung**

**zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung des Abwasser- und Trinkwasserzweckverbandes Könnern**

#### **(Beitrags- und Gebührensatzung)**

Auf Grund der §§ 6 und 91 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 05.10.1993 (GVBl. LSA S. 568) zuletzt geändert durch Gesetz vom 07.08.2002 (GVBl. LSA S. 336), der §§ 9 und 16 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GKG-LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Februar 1998 (GVBl. LSA S. 81) sowie der §§ 5, 6 und 8 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KAG-LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.12.1996 (GVBl. LSA S. 405) zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.03.2002 (GVBl. LSA S. 130) hat die Verbandsversammlung in ihrer Sitzung vom 04.12.2002 folgende Satzung beschlossen:

I. Die Beitrags- und Gebührensatzung vom 15.11.2001 wird geändert.

1.) Im Abschnitt I wird § 1 (Allgemeines) Abs. (1) wie folgt neu gefasst:

„(1) Der Abwasser- und Trinkwasserzweckverband Könnern betreibt Kanalisations- und Abwasserreinigungsanlagen (öffentliche Abwasseranlagen) als selbständige öffentliche Einrichtung

1. zur zentralen Schmutzwasserbeseitigung im Verbandsgebiet mit Ausnahme des Gebietes der Gemeinde Edlau (Einrichtung „Könnern“);
2. zur zentralen Schmutzwasserbeseitigung im Gebiet der Gemeinde Edlau (Einrichtung „Edlau“);

- 3. zur zentralen Ableitung von vorgeklärtem Abwasser;
- 4. zur zentralen Niederschlagswasserbeseitigung;

nach Maßgabe der Satzung über die Abwasserbeseitigung (Abwasserbeseitigungssatzung vom 15.11.2001 in der Fassung vom 04.12.2002).“

- 2.) Im Abschnitt IV – Abwassergebühr – wird § 15 (Gebührenmaßstäbe) I. Abs. (1) bis (4) wie folgt neu gefasst:

„I. Die Abwassergebühr für die Schmutzwasserentsorgung wird nach der Abwassermenge bemessen, die in die öffentliche Abwasseranlage gelangt. Berechnungseinheit für die Gebühr ist 1 m<sup>3</sup> Abwasser.

- (1) Als in die öffentliche Abwasseranlage gelangt gelten

- 1. die dem Grundstück aus öffentlichen oder privaten Wasserversorgungsanlagen zugeführte und durch Wasserzähler ermittelte Wassermenge,
- 2. die auf dem Grundstück gewonnene und dem Grundstück sonst zugeführte Wassermenge,
- 3. die tatsächlich eingeleitete Abwassermenge bei Bestehen einer Abwasser-messeinrichtung.

- (2) Hat ein Wasserzähler oder eine Abwassermesseinrichtung nicht richtig oder überhaupt nicht angezeigt, so wird die Wasser- bzw. Abwassermenge vom Verband unter Zugrundelegung des Verbrauchs bzw. der Einleitungsmenge des Vorjahres und unter Berücksichtigung der begründeten Angaben des Gebührenpflichtigen geschätzt.

- (3) Die Wassermengen nach Abs. 1 Nr. 2 hat der Gebührenpflichtige dem Verband zum Ablauf des Kalenderjahres, d. h. bis zum 31.12. des laufenden Jahres, anzuzeigen. Sie sind durch Wasserzähler nachzuweisen, die der Gebührenpflichtige auf seine Kosten einbauen muss. Die Wasserzähler müssen den Bestimmungen des Eichgesetzes entsprechen. Wenn der Verband auf solche Messeinrichtungen verzichtet, kann er als Nachweis über die Wassermengen prüfbare Unterlagen verlangen. Er ist berechtigt, die Wassermengen zu schätzen, wenn diese auf andere Weise nicht ermittelt werden können.

- (4) Wassermengen, die nachweislich nicht in die öffentliche Abwasseranlage gelangt sind, werden auf Antrag abgesetzt.

Der Antrag ist bis zum Ablauf des Kalenderjahres, d. h. bis zum 31.12. des laufenden Jahres, beim Verband einzureichen. Für den Nachweis gilt Abs. 3 Satz 2 bis 4 sinngemäß. Der Verband kann auf Kosten des Antragstellers mit Zustimmung des Verbandsausschusses Gutachten anfordern. Zuviel erhobene Gebühren sind zu verrechnen oder zu erstatten.“

- 3.) Im Abschnitt IV – Abwassergebühr – wird § 16 (Gebührensätze) wie folgt neu gefasst:

„(1) Die Abwassergebühr beträgt bei der

- 1. Schmutzwasserbeseitigung für die
  - a) Einrichtung „Könnern“ 4,85 Euro/m<sup>3</sup>
  - b) Einrichtung „Edlau“ 5,39 Euro/m<sup>3</sup>
- 2. Einleitung von vorgeklärtem Abwasser (Kanalbenutzung) 1,36 Euro/m<sup>3</sup>
- 3. Niederschlagswasserbeseitigung 1,13 Euro/m<sup>2</sup>.

- (2) Die Erhebung einer Grundgebühr entfällt.“

II. Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt am 01.01.2003 in Kraft. Gleichzeitig treten die entsprechenden Vorschriften der Beitrags- und Gebührensatzung vom 15.11.2001 außer Kraft.

Könnern, den 05.12.2002

Lemmrich

Verbandsvorsitzender

(Siegel)

**1. Satzung**

**zur Änderung der „Satzung über die Erhebung von Gebühren für die dezentrale Abwasserbeseitigung des Abwasser- und Trinkwasserzweckverbandes Könnern“**

Auf Grund der §§ 6 und 91 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 05.10.1993 (GVBl. LSA S. 568) zuletzt geändert durch Gesetz vom 07.08.2002 (GVBl. LSA S. 336), der §§ 9 und 16 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GKG-LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Februar 1998 (GVBl. LSA S. 81) sowie des § 5 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KAG-LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.12.1996 (GVBl. LSA S. 405) zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.03.2002 (GVBl. LSA S. 130) hat die Verbandsversammlung in ihrer Sitzung vom 04.12.2002 folgende Satzung beschlossen:

- I. Die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die dezentrale Abwasserbeseitigung des Abwasser- und Trinkwasserzweckverbandes Könnern vom 15.11.2001 wird geändert.

- 1.) § 1 (Allgemeines) Abs. (1) wird wie folgt neu gefasst:

„(1) Der Abwasser- und Trinkwasserzweckverband Könnern betreibt die Abwasserbeseitigung aus Grundstücksabwasseranlagen (Hauskläranlagen und abflusslose Gruben) als öffentliche Einrichtung (dezentrale Abwasseranlage) nach Maßgabe der Abwasserbeseitigungssatzung vom 15.11.2001 in der Fassung vom 04.12.2002.“

- 2.) § 2 (Gebührenmaßstab) Abs. (2) wird wie folgt neu gefasst:

„(2) Soweit aus der Grundstücksabwasseranlage vorgeklärtes Abwasser in eine zentrale Abwasseranlage des Verbandes geleitet wird, ist ferner die Abwassergebühr nach Maßgabe der Beitrags- und Gebührensatzung vom 15.11.2001 in der Fassung vom 04.12.2002 zu zahlen.“

- 3.) § 3 (Gebührensätze) wird wie folgt neu gefasst:

„Die Abwassergebühr beträgt für die Abwasserbeseitigung aus

- a) Hauskläranlagen 29,15 Euro
- b) abflusslosen Gruben 18,17 Euro

je cbm entnommenen Fäkalschlamms bzw. Abwassers.“

II. Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt am 01.01.2003 in Kraft. Gleichzeitig treten die entsprechenden Vorschriften der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die dezentrale Abwasserbeseitigung des Abwasser- und Trinkwasserzweckverbandes Könnern vom 15.11.2001 außer Kraft.

Könnern, den 05.12.2002

Lemmrich

Verbandsvorsitzender

(Siegel)



**1. Satzung****zur Änderung der „Satzung des Abwasser- und Trinkwasserzweckverbandes Könnern über die Abwälzung der Abwasserabgabe“**

Auf Grund des § 6 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 05.10.1993 (GVBl. LSA S. 568) zuletzt geändert durch Gesetz vom 07.08.2002 (GVBl. LSA S. 336), der §§ 9 und 16 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GKG-LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Februar 1998 (GVBl. LSA S. 81), des § 5 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KAG-LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.12.1996 (GVBl. LSA S. 405) zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.03.2002 (GVBl. LSA S. 130), des Gesetzes über Abgaben für das Einleiten von Abwasser in Gewässer (Abwasserabgabengesetz - AbwAG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 03.11.1994 (BGBl. I S. 3370) zuletzt geändert durch Gesetz vom 09.09.2001 (BGBl. I S. 2331) sowie des § 7 Abs. 1 und 2 des Ausführungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt zum Abwasserabgabengesetz (AG AbwAG) vom 25.06.1992 (GVBl. LSA S. 580) zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.06.1994 (GVBl. LSA S. 710) hat die Verbandsversammlung des Abwasser- und Trinkwasserzweckverbandes (ATZV) Könnern in ihrer Sitzung vom 04.12.2002 folgende Satzung beschlossen:

I. Die Satzung des Abwasser- und Trinkwasserzweckverbandes Könnern über die Abwälzung der Abwasserabgabe vom 15.11.2001 wird geändert.

1.) Der Abgabesatz in § 4 Abs. 5 wird wie folgt neu festgelegt:

„Die Abgabe beträgt 0,65 Euro je m<sup>3</sup> Abwasser.“

**II. Inkrafttreten**

Diese Änderungssatzung tritt am 01.01.2003 in Kraft. Gleichzeitig treten die entsprechenden Vorschriften der Satzung des Abwasser- und Trinkwasserzweckverbandes Könnern über die Abwälzung der Abwasserabgabe vom 15.11.2001 außer Kraft.

Könnern, den 05.12.2002

Lemmrich (Siegel)  
Verbandsvorsitzender

-----

**Bekanntmachung des Wirtschaftsplanes  
für das Wirtschaftsjahr 2003  
des Abwasser- und Trinkwasserzweckverbandes  
Könnern**

Gemäß § 16 Abs. 3 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GKG-LSA) i. V. m. § 15 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunalen Eigenbetriebe im Land Sachsen-Anhalt (Eigenbetriebgesetz-EigBG) in der jeweils gültigen Fassung hat die Verbandsversammlung des Abwasser- und Trinkwasserzweckverbandes Könnern am 04.12.2002 folgenden Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2003 beschlossen:

**1. Festsetzungen im Wirtschaftsplan 2003**

Der Wirtschaftsplan des Zweckverbandes für das Wirtschaftsjahr 2003 wird

|   |               |
|---|---------------|
| a) im Erfolgsplan mit Erträgen in Höhe von    | 2.801.700 EUR |
| Aufwendungen in Höhe von                      | 2.801.700 EUR |
| Jahresgewinn / Jahresverlust                  | 0 EUR         |
| b) im Vermögensplan mit Einnahmen in Höhe von | 3.595.000 EUR |
| Ausgaben in Höhe von                          | 3.595.000 EUR |

festgesetzt.

**Kreditaufnahme**

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 0 EUR festgesetzt.

**Verpflichtungsermächtigung**

Der Betrag, in dessen Höhe Verpflichtungen zu Lasten künftiger Wirtschaftsjahre im Rahmen des Vermögensplanes eingegangen werden dürfen, wird auf 0 EUR festgesetzt.

**Kassenkredite**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2003 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.175.000 EUR festgesetzt.

**Verbandsumlage**

Zur teilweisen Deckung des Finanzbedarfs erhebt der Zweckverband von den Verbandsmitgliedern eine Verbandsumlage in Höhe des Umlagebedarfes von 0 EUR

**2. Erfolgsplan 2003**

2.1 Gesamtübersicht zum Geschäftsbereich Abwasserentsorgung

**2. Erfolgsplan 2003**

2.1 Gesamtübersicht zum Geschäftsbereich Abwasserentsorgung

| Bezeichnung   | Ist             | Plan                       | Plan                               |
|---|-----------------|----------------------------|------------------------------------|
|   | 2001<br>in Euro | Vorjahr<br>2002<br>in Euro | Wirtschaftsjahr<br>2003<br>in Euro |
| 1. Umsatzerlöse   | 2.208.562,26    | 2.262.400,00               | 2.320.600,00                       |
| 2. Andere aktivierte Eigenleistungen  | 24.238,78       | 10.400,00                  | 11.000,00                          |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge  | 462.518,25      | 556.300,00                 | 469.800,00                         |
| 4. Materialaufwand  | 525.185,72      | 462.700,00                 | 502.400,00                         |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren                  | 91.848,87       | 100.800,00                 | 106.600,00                         |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen   | 242.310,99      | 264.800,00                 | 283.800,00                         |
| c) Abwasserabgabe (Umgliederung lt. JA 2000)  | 191.025,86      | 97.100,00                  | 112.000,00                         |
| 5. Personalaufwand  | 428.632,93      | 418.600,00                 | 437.100,00                         |
| a) Löhne und Gehälter   | 343.954,63      | 342.100,00                 | 348.100,00                         |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung              | 84.678,31       | 76.500,00                  | 89.000,00                          |
| 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 982.940,11      | 1.060.700,00               | 1.069.300,00                       |
| 7. Abwasserabgabe (Umgliederung zu „Materialaufwand“)                                       | 0,00            | 0,00                       | 0,00                               |
| 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen   | 231.290,38      | 198.100,00                 | 213.400,00                         |
| 9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge   | 106,64          | 500,00                     | 300,00                             |
| 10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen  | 769.358,49      | 689.100,00                 | 579.200,00                         |
| 11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit  | - 241.981,70    | 400,00                     | 300,00                             |
| 12. Sonstige Steuern  | 256,02          | 400,00                     | 300,00                             |
| 13. Jahresverlust (-) / Jahresgewinn (+)  | - 242.237,72    | 0,00                       | 0,00                               |

**Nachrichtlich:**

|                    |              |              |              |
|--------------------|--------------|--------------|--------------|
| Gesamterträge      | 2.695.425,93 | 2.829.600,00 | 2.801.700,00 |
| Gesamtaufwendungen | 2.937.663,65 | 2.829.600,00 | 2.801.700,00 |

**3. Vermögensplan 2003**

3.1 Tabellarische Übersicht

**3. Vermögensplan 2003**

3.1 Tabellarische Übersicht

| Lfd. Nr.  | Finanzierungsmittel<br>Bezeichnung                                 | Einnahmen<br>2003<br>in Euro |
|-----------|--|------------------------------|
| 1         | Zuführung zum Stammkapital   | 0                            |
| 2         | Zuführungen zu Rücklagen abzüglich Entnahmen                       | 0                            |
| 3         | Jahresgewinn   | 0                            |
| 4         | Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen | 0                            |
| 5         | Zuweisungen und Zuschüsse gesamt                                   | 1.229.000                    |
|           | dar. Zuweisungen und Zuschüsse (laufende Fördermaßnahmen)          | 409.000                      |
|           | dar. Zuweisungen und Zuschüsse (beantragte Fördermaßnahmen)        | 820.000                      |
|           | dar. Zuweisungen und Zuschüsse (geplante weitere Fördermaßnahmen)  | 0                            |
| 6         | Beiträge und ähnliche Entgelte gesamt                              | 1.296.700                    |
|           | dar. Abwasserbeiträge  | 464.000                      |
|           | dar. Erstattung für Hausanschlüsse                                 | 400.800                      |
|           | dar. Sonderposten für Zuwendungen der Straßenbaulasträger          | 431.900                      |
| 7         | Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzügl. Entnahmen      | 0                            |
| 8         | Kredite  | 0                            |
| 9         | Abschreibungen und Anlagenabgänge                                  | 1.069.300                    |
| 10        | Rückflüsse aus gewährten Krediten                                  | 0                            |
| 11        | erübrigte Mittel aus Vorjahren                                     | 0                            |
| <b>12</b> | <b>Finanzierungsmittel insgesamt</b>                               | <b>3.595.000</b>             |

| Lfd. Nr.  | Finanzierungsbedarf<br>Bezeichnung   | Ausgaben<br>2003<br>in Euro |
|-----------|--|-----------------------------|
| 1         | Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte für Abwasserentsorgung                      | 2.759.300                   |
|           | Andere aktivierte Eigenleistungen gesamt   | 11.000                      |
|           | <b>gesamt</b>  | <b>2.770.300</b>            |
| 2         | Finanzanlagen (einschließlich Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung) | 0                           |
| 3         | Rückzahlung von Stammkapital   | 0                           |
| 4         | Entnahme aus Rücklagen   | 0                           |
| 5         | Jahresverlust  | 0                           |
| 6         | Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil   | 0                           |
| 7         | Auflösung empfangener Ertragszuschüsse (Beiträge, HAK, Vermögensübernahmen)          | 188.800                     |
| 8         | Auflösung des Sonderpostens für Zuwendungen der Straßenbaulasträger                  | 89.300                      |
| 9         | Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen             | 347.000                     |
| 10        | Entnahme langfristiger Rückstellungen  | 0                           |
| 11        | Tilgung von Krediten   | 199.600                     |
| 12        | Gewährung von Krediten   | 0                           |
|           | a) an Aufgabenträger   | 0                           |
|           | b) an Dritte   | 0                           |
| 13        | Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren  | 0                           |
| 14        | Rückzahlung für Vorfinanzierung der Gemeinden  | 0                           |
| <b>15</b> | <b>Finanzierungsbedarf insgesamt</b>   | <b>3.595.000</b>            |

**4. Stellenübersicht**

4.1 Tabellarische Übersicht

Die Eingruppierung der Angestellten und Arbeiter richtet sich nach dem Arbeits- und Tarifrecht der Angestellten in den neuen Bundesländern (BAT-O) und dem Tarifrecht für die Arbeiter im kommunalen Dienst in den neuen Bundesländern (BMT-G).

**Angestellte**

| Vergütungsgruppe (VGr.) | II | IV b | V b | V c | VII | Gesamt |
|-------------------------|----|------|-----|-----|-----|--------|
| Plan 2003               | 1  | 1    | 2   | 2   | 3   | 9      |
| Plan 2002               | 1  | 1    | 2   | 2   | 2   | 8      |
| Ist 30.06.2002          | 1  | 1    | 2   | 2   | 2   | 8      |

**Arbeiter**

| Lohngruppe (LGr.) | 6 | Gesamt |
|-------------------|---|--------|
| Plan 2003         | 2 | 2      |
| Plan 2002         | 2 | 2      |
| Ist 30.06.2002    | 2 | 2      |

**5. Investitionsplan im Zeitraum 2003 bis 2007**

| Lfd. Nr.   | Bezeichnung der Investition / Investitionsmaßnahme                | Investitionskosten in Euro (EUR) |                                |         |         |         |
|--|---|----------------------------------|--------------------------------|---------|---------|---------|
|  |   | Planjahr 2003                    | Folgejahre 2004 2005 2006 2007 |         |         |         |
|  |   | EUR                              | EUR                            | EUR     | EUR     | EUR     |
| <b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>  |   |                                  |                                |         |         |         |
|  | EDV-Software  | 0                                | 0                              | 0       | 0       | 0       |
| <b>II. Sachanlagen</b>   |   |                                  |                                |         |         |         |
| <b>1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten</b> |   |                                  |                                |         |         |         |
| 1.1  | Grunderwerb   | 15.300                           | 5.100                          | 5.100   | 5.100   | 5.100   |
| <b>2. Abwasserreinigungs- und Entsorgungsanlagen</b>   |   |                                  |                                |         |         |         |
| 2.1  | KA Könnern, 2. BA   | 0                                | 0                              | 102.300 | 511.300 | 0       |
| 2.2  | KA Schackstedt  | 25.600                           | 288.700                        | 0       | 0       | 0       |
| <b>3. Abwassersammelanlagen</b>  |   |                                  |                                |         |         |         |
| <b>3.1 Überleitungen</b>   |   |                                  |                                |         |         |         |
| 3.1.1  | Lebendorf-GE Könnern Nord, Könnern                                | 0                                | 877.600                        | 0       | 0       | 0       |
| 3.1.2  | Siedlung Flansche-Lebendorf                                       | 0                                | 0                              | 159.700 | 0       | 0       |
| 3.1.3  | Trebitz-Trasse Lebendorf  | 0                                | 0                              | 183.400 | 0       | 0       |
| 3.1.4  | Gnölbzig-KA Könnern   | 0                                | 0                              | 306.800 | 0       | 0       |
| 3.1.5  | Strenznaundorf-Gnölbzig   | 0                                | 0                              | 240.300 | 0       | 0       |
| 3.1.6  | Belleben-Strenznaundorf   | 0                                | 0                              | 0       | 401.600 | 0       |
| 3.1.7  | Ilbersdorf-Trasse Lebendorf                                       | 0                                | 0                              | 0       | 252.900 | 0       |
| 3.1.8  | Bebitz-Trebitz  | 0                                | 0                              | 0       | 271.400 | 0       |
| <b>3.2 Ortsnetz Schmutzwasser</b>  |   |                                  |                                |         |         |         |
| 3.2.1  | Alsleben, 6. BA, Teil 2, Los 2, Breite, Bachstr., Bergstr. (Rest) | 498.600                          | 0                              | 0       | 0       | 0       |
| 3.2.2  | Alsleben, 9. BA, Sanderslebener Str., Alte Siedlung               | 0                                | 279.900                        | 0       | 0       | 0       |
| 3.2.3  | Beesenlaublingen, 2. BA, Teil 2, Ernst-Thälmann-Ring / Plantage   | 343.400                          | 0                              | 0       | 0       | 0       |
| 3.2.4  | Beesedau, ON mit PW I, II und Druckleitung                        | 0                                | 0                              | 0       | 0       | 519.800 |
| 3.2.5  | Mukrena, ON mit PW und Druckleitung                               | 0                                | 0                              | 0       | 0       | 252.100 |
| 3.2.6  | Belleben, 1. BA   | 0                                | 0                              | 188.600 | 559.800 | 0       |
| 3.2.7  | Gnölbzig, 1. BA   | 0                                | 0                              | 137.300 | 0       | 0       |
| 3.2.8  | Schackstedt, 1. BA  | 0                                | 378.100                        | 0       | 0       | 0       |

| Lfd. Nr.                          | Bezeichnung der Investition / Investitionsmaßnahme | Investitionskosten in Euro (EUR) |                                |         |         |         |
|-----------------------------------|--|----------------------------------|--------------------------------|---------|---------|---------|
|                                   |  | Planjahr 2003                    | Folgejahre 2004 2005 2006 2007 |         |         |         |
|                                   |  | EUR                              | EUR                            | EUR     | EUR     | EUR     |
| <b>3.2 Ortsnetz Schmutzwasser</b> |  |                                  |                                |         |         |         |
| 3.2.9                             | Strenznaundorf, 1. BA                              | 0                                | 0                              | 375.600 | 0       | 0       |
| 3.2.10                            | Könnern, M.-Brauttsch-Str., Hartmannplatz          | 216.000                          | 0                              | 0       | 0       | 0       |
| 3.2.11                            | Könnern, Einzugsbereich Burgstraße, Los 1          | 0                                | 673.000                        | 0       | 0       | 0       |
| 3.2.12                            | Könnern, Einzugsbereich Burgstraße, Los 2          | 0                                | 0                              | 236.000 | 0       | 0       |
| 3.2.13                            | Könnern, Bernburger Str./ÜL Lebendorf              | 0                                | 0                              | 84.800  | 0       | 0       |
| 3.2.14                            | Lebendorf, Anschluss an ÜL zur KA Könnern          | 0                                | 38.300                         | 38.300  | 0       | 0       |
| 3.2.15                            | Bebitz, 1. BA                                      | 0                                | 0                              | 0       | 395.800 | 0       |
| 3.2.16                            | Siedlung Flansche                                  | 0                                | 0                              | 246.000 | 0       | 0       |
| 3.2.17                            | Bebitz, Friedhofsweg, Bundesstraße                 | 0                                | 0                              | 0       | 0       | 212.100 |
| 3.2.18                            | Bebitz, Bahnhof, (Hauptstraße bis PW)              | 0                                | 0                              | 0       | 0       | 44.400  |
| 3.2.19                            | Trebitz, 1. BA                                     | 0                                | 0                              | 554.700 | 276.700 | 0       |

|                                  |  |         |         |         |         |         |
|----------------------------------|--|---------|---------|---------|---------|---------|
| 3.2.20                           | Rothenburg, Burgberg                                     | 0       | 0       | 278.700 | 0       | 0       |
| 3.2.21                           | Rothenburg, Am Amtsberg                                  | 0       | 0       | 0       | 331.200 | 0       |
| <b>3.3 Ortsnetz Mischwasser</b>  |  |         |         |         |         |         |
| 3.3.1                            | Alsleben, 5. BA, Sanderslebener Str., Seilerw., Poststr. | 502.500 | 0       | 0       | 0       | 0       |
| 3.3.2                            | Alsleben, 8. BA, Teil Lehmstraße                         | 225.800 | 0       | 0       | 0       | 0       |
| 3.3.3                            | Alsleben, Gartenstraße                                   | 0       | 106.600 | 0       | 0       | 0       |
| 3.3.4                            | Schackstedt, 1. BA                                       | 0       | 428.700 | 0       | 0       | 0       |
| 3.3.5                            | Könnern, Schlangenkamp, Neue Str., Lilienstr., .....     | 468.900 | 0       | 0       | 0       | 0       |
| 3.3.6                            | Könnern, Rothenburger Str.                               | 313.200 | 0       | 0       | 0       | 0       |
| 3.3.7                            | Könnern, Goethestr., Feldberg, Bergstraße                | 0       | 531.200 | 0       | 0       | 0       |
| 3.3.8                            | Könnern, Rosengartenweg, Teil 1 und Teil 2               | 0       | 0       | 0       | 0       | 215.900 |
| <b>3.4 Ortsnetz Regenwasser</b>  |  |         |         |         |         |         |
| <b>3.5 Regenüberlaufbauwerke</b> |  |         |         |         |         |         |
| 3.5.1                            | Lebendorf  | 0       | 21.900  | 0       | 0       | 0       |
| 3.5.2                            | Schackstedt  | 0       | 153.400 | 0       | 0       | 0       |

| Lfd. Nr.                                     | Bezeichnung der Investition / Investitionsmaßnahme | Investitionskosten in Euro (EUR) |                  |                  |                  |                  |
|--|--|----------------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
|  |  | Planjahr 2003                    | Folgejahre 2004  | 2005             | 2006             | 2007             |
|  |  | EUR                              | EUR              | EUR              | EUR              | EUR              |
| <b>3.6 Sonstige Maßnahmen</b>                |  |                                  |                  |                  |                  |                  |
| 3.6.1  | Erneuerung Kanäle                                  | 125.000                          | 125.000          | 125.000          | 125.000          | 125.000          |
| 3.6.2  | Planungsvorlauf                                    | 25.000                           | 25.000           | 25.000           | 25.000           | 25.000           |
| <b>4. Betriebs- und Geschäftsausstattung</b> |  |                                  |                  |                  |                  |                  |
| <b>4.1 Büro- und Geschäftsausstattung</b>    |  |                                  |                  |                  |                  |                  |
| 4.1.1  | EDV-Hardware                                       | 0                                | 0                | 0                | 0                | 0                |
| 4.1.2  | Büroinventar                                       | 0                                | 0                | 0                | 0                | 0                |
| <b>Summe der Investitionen</b>               |  | <b>2.759.300</b>                 | <b>3.932.500</b> | <b>3.287.600</b> | <b>3.155.800</b> | <b>1.399.400</b> |

**6. Kostenerstattung durch Gemeinden für den öffentlichen Anteil Straßenentwässerung**

- Kostenbeteiligung der Kommunen bzw. Straßenbaulastträger an den Investitionen für den Bau einer Mischwasserkanalisation zur Ableitung des Niederschlagswassers von den Straßen in den Städten bzw. Gemeinden des Verbandsgebietes -

**1. Aufstellung unabhängig vom Baulastträger**

| Gemeinde         | 2003           | 2004           | 2005     | 2006     | 2007          |
|------------------|----------------|----------------|----------|----------|---------------|
|                  | EUR            | EUR            | EUR      | EUR      | EUR           |
| Alsleben         | 251.600        | 26.400         | 0        | 0        | 0             |
| Beesenlaublingen | 0              | 0              | 0        | 0        | 0             |
| Belleben         | 0              | 0              | 0        | 0        | 0             |
| Schackstedt      | 0              | 158.500        | 0        | 0        | 0             |
| Könnern          | 180.300        | 120.600        | 0        | 0        | 53.500        |
| Rothenburg       | 0              | 0              | 0        | 0        | 0             |
| Edlau            | 0              | 0              | 0        | 0        | 0             |
| Wiendorf         | 0              | 0              | 0        | 0        | 0             |
| Lebendorf        | 0              | 6.800          | 0        | 0        | 0             |
| <b>Gesamt</b>    | <b>431.900</b> | <b>312.300</b> | <b>0</b> | <b>0</b> | <b>53.500</b> |

**2. Gemeindeanteil (Ortsnetze Schmutzwasser und Ortsnetze Regenwasser)**

| Gemeinde         | 2003           | 2004           | 2005     | 2006     | 2007          |
|------------------|----------------|----------------|----------|----------|---------------|
|                  | EUR            | EUR            | EUR      | EUR      | EUR           |
| Alsleben         | 251.600        | 26.400         | 0        | 0        | 0             |
| Beesenlaublingen | 0              | 0              | 0        | 0        | 0             |
| Belleben         | 0              | 0              | 0        | 0        | 0             |
| Schackstedt      | 0              | 158.500        | 0        | 0        | 0             |
| Könnern          | 180.300        | 120.600        | 0        | 0        | 53.500        |
| Rothenburg       | 0              | 0              | 0        | 0        | 0             |
| Edlau            | 0              | 0              | 0        | 0        | 0             |
| Wiendorf         | 0              | 0              | 0        | 0        | 0             |
| Lebendorf        | 0              | 6.800          | 0        | 0        | 0             |
| <b>Gesamt</b>    | <b>431.900</b> | <b>312.300</b> | <b>0</b> | <b>0</b> | <b>53.500</b> |

**3. Fremder Baulastträger**

| Gemeinde         | 2003     | 2004     | 2005     | 2006     | 2007     |
|------------------|----------|----------|----------|----------|----------|
|                  | EUR      | EUR      | EUR      | EUR      | EUR      |
| Alsleben         | 0        | 0        | 0        | 0        | 0        |
| Beesenlaublingen | 0        | 0        | 0        | 0        | 0        |
| Belleben         | 0        | 0        | 0        | 0        | 0        |
| Schackstedt      | 0        | 0        | 0        | 0        | 0        |
| Könnern          | 0        | 0        | 0        | 0        | 0        |
| Rothenburg       | 0        | 0        | 0        | 0        | 0        |
| Edlau            | 0        | 0        | 0        | 0        | 0        |
| Wiendorf         | 0        | 0        | 0        | 0        | 0        |
| Lebendorf        | 0        | 0        | 0        | 0        | 0        |
| <b>Gesamt</b>    | <b>0</b> | <b>0</b> | <b>0</b> | <b>0</b> | <b>0</b> |

**6.1 Kostenaufteilung für den öffentlichen Anteil Straßenentwässerung**

- Kostenbeteiligung der Mitgliedsgemeinden an den Investitionen

**Gesetzliche Grundlagen**

Zur Errichtung, Betreibung und Instandhaltung der Landes-, Kreis- und Gemeindestraße gilt das Straßengesetz für das Land Sachsen-Anhalt (StrG LSA). Die Kostenbeteiligung für die Errichtung und Betreibung der Straßenentwässerung ist im § 23, Absatz 5, geregelt.

**Fiktive Kostenaufteilung**

Grundlage für die fiktive Kostenaufteilung bildet das Entwässerungskonzept Regenwasser vom April 2001. Gemäß Driehaus „Kommunalabgabenrecht“ hat die Aufwandsaufteilung bei Mehrfachfunktion der Abwassereinrichtung zu erfolgen. Im o. g. Konzept wurden für die Ableitung des Niederschlagswassers 4 Grundvarianten definiert.

**Fall 1: Trennsystem mit einem Regenwasserkanal für die Straßen- und Grundstücksentwässerung.**

Dient der Regenwasserkanal sowohl der Straßenentwässerung als auch der Beseitigung des auf den Grundstücken anfallenden Niederschlagswassers, so ist der Herstellungsaufwand im Regelfall je zur Hälfte der Straßenentwässerung und der Grundstücks- oberflächenentwässerung anzulasten.

Hieraus ergibt sich folgende Kostenaufteilung:  
 - Straßenentwässerung: 50 %  
 - Grundstücksflächenentwässerung: 50 %

**Fall 2: Trennsystem mit einem Regenwasserkanal nur für die Straßenentwässerung.**

- Die Kosten des Regenwasserkanals sind mit 100 % dem Straßenbaulastträger zuzuordnen.

**Fall 3: Abgemagertes Mischsystem**

Hier wird dem Kanal nur das „Straßenoberflächenwasser“ und das Schmutzwasser der Grundstücke zugeführt. Zur Ermittlung der anteiligen Kosten wurden Vergleichsrechnungen für repräsentative Straßen durchgeführt.

Hieraus ergeben sich folgende Kostenanteile:  
 - Straßenentwässerung: 52 %  
 - Schmutzwasser privater Grundstücke: 48 %

**Fall 4: Mischsystem**

Hier wird dem Kanal das Schmutz- und Regenwasser der Grundstücke sowie das Straßenoberflächenwasser zugeführt. Zur Ermittlung der anteiligen Kosten wurden Vergleichsrechnungen für repräsentative Straßen durchgeführt.

Hieraus ergeben sich folgende Kostenanteile:  
 - Straßenentwässerung: 31 %  
 - Schmutzwasser privater Grundstücke: 29 %  
 - Grundstücksflächenentwässerung: 40 %

Je nach Vorliegen des konkreten Einzelfalls (Fall 1 bis 4) wurden die Kostenerstattungen der Gemeinden für den öffentlichen Anteil

Straßenentwässerung ausgehend von den Investitionskosten für die Vorhaben im Investitionsplan jeweils maßnahmebezogen ermittelt.

Könnern, den 05.12.2002

Lemmrich Siegel  
**Verbandsvorsitzender**

#### **Bekanntmachung und Hinweis auf die öffentliche Auslegung des Wirtschaftsplanes**

Der vorstehende Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2003 wird hiermit öffentlich bekanntgemacht. Die gemäß § 13 Abs. 1 S. 3 GKG-LSA i. V. m. § 102 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) erforderliche Genehmigung ist durch die Kommunalaufsichtsbehörde des Landkreises Bernburg am 05.12.2002 unter dem Aktenzeichen Az. 15 12 02 erteilt worden. Der Wirtschaftsplan liegt nach § 94 Abs. 3 Satz 1 GO LSA in der Zeit vom 13.01.2003 bis 24.01.2003 öffentlich in der Geschäftsstelle des Wasserzweckverbandes „Saale-Fuhne-Ziethen“ in Bernburg, Köthensche Straße 54, zur Einsichtnahme aus. Interessenten können während der Öffnungszeiten montags, dienstags und donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr und dienstags von 14.00 bis 18.00 Uhr im Sekretariat Einsicht nehmen.

Könnern, den 05.12.2002

Lemmrich  
**Verbandsvorsitzender**

## GEMEINDE PLÖTZ

### ***Beschlüsse aus dem öffentlichen Teil der 30. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Plötz vom 02.12.2002***

#### **Hausnummernvergabe**

**Antragsteller: Enrico und Karen Fuchs  
 Siedlung  
 06193 Plötz**

**Beschlusnummer: 203/30/02**

**Beschlusstext:** Der Gemeinderat der Gemeinde Plötz beschließt, dass das Wohngebäude der Familie Fuchs auf dem Flurstück 477 in der Flur 1 der Gemarkung Plötz die Hausnummer Siedlung 24 a erhält.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 9  
 Nein-Stimmen: -  
 Enthaltungen: -

Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA war kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

#### **Wohnungsvergabe einer kommunalen Wohnung in 06193 Plötz, Kreisstraße 37**

**Beschlusnummer: 204/30/02**

**Beschlusstext:** Der Gemeinderat der Gemeinde Plötz beschließt, dem Wohnungsantrag von Herrn Holger Wessel für

die kommunale Wohnung in 06193 Plötz, Kreisstraße 37 a, stattzugeben.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 9  
 Nein-Stimmen: -  
 Enthaltungen: -

Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA war kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

#### **Wohnungsvergabe einer kommunalen Wohnung in 06193 Plötz, Kreisstraße 37**

**Beschlusnummer: 205/30/02**

**Beschlusstext:** Der Gemeinderat der Gemeinde Plötz beschließt, dem Wohnungsantrag von Frau Helga Schwochow für die kommunale Wohnung in 06193 Plötz, Kreisstraße 37, stattzugeben.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 9  
 Nein-Stimmen: -  
 Enthaltungen: -

Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA war kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

#### **Wohnungsvergabe einer kommunalen Wohnung in 06193 Plötz, Kreisstraße 33 b**

**Beschlusnummer: 206/30/02**

**Beschlusstext:** Der Gemeinderat der Gemeinde Plötz beschließt, dem Wohnungsantrag von Frau Vicky Bösenberg für die kommunale Wohnung in 06193 Plötz, Kreisstraße 33 b, stattzugeben.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 9  
 Nein-Stimmen: -  
 Enthaltungen: -

Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA war kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

#### **Gemeinsamer Landschaftsplan der Gemeinden Glauzig und Trebbichau an der Fuhne**

##### **Stellungnahme der Gemeinde Plötz**

**Beschlusnummer: 207/30/02**

**Beschlusstext:** Der Gemeinderat der Gemeinde Plötz beschließt, dass gegen den Entwurf des gemeinsamen Landschaftsplanes der Gemeinden Glauzig und Trebbichau a.d.F. keine Bedenken bestehen. Belange der Gemeinde Plötz werden nicht berührt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 9  
 Nein-Stimmen: -  
 Enthaltungen: -

Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA war kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

# NICHTAMTLICHER TEIL

## WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

### STADTLÖBEJÜN

|                                 |                    |
|---------------------------------|--------------------|
| am 01.02. Ruth Otto             | zum 65. Geburtstag |
| am 01.02. Friedrich Zeigermann  | zum 76. Geburtstag |
| am 02.02. Lila Duwe             | zum 67. Geburtstag |
| am 02.02. Waltraud Kautzsch     | zum 65. Geburtstag |
| am 02.02. Emil Werner           | zum 68. Geburtstag |
| am 04.02. Richard Dietrich      | zum 67. Geburtstag |
| am 04.02. Wilhelm Freigang      | zum 78. Geburtstag |
| am 05.02. Erich Perschmann      | zum 78. Geburtstag |
| am 05.02. Walter Wöhl           | zum 72. Geburtstag |
| am 06.02. Hildegard Hellmuth    | zum 74. Geburtstag |
| am 07.02. Brigitte Mennicke     | zum 66. Geburtstag |
| am 08.02. Franz Sterl           | zum 65. Geburtstag |
| am 09.02. Christa Kniestedt     | zum 68. Geburtstag |
| am 09.02. Herta Kusch           | zum 68. Geburtstag |
| am 09.02. Lieselotte Penne      | zum 71. Geburtstag |
| am 09.02. Krimhilde Wagner      | zum 64. Geburtstag |
| am 10.02. Anna Angerstein       | zum 77. Geburtstag |
| am 10.02. Elli Fiedler          | zum 65. Geburtstag |
| am 10.02. Margret Heider        | zum 65. Geburtstag |
| am 11.02. Hannelore Mundt       | zum 73. Geburtstag |
| am 11.02. Willi Mundt           | zum 73. Geburtstag |
| am 11.02. Willy Schülert        | zum 76. Geburtstag |
| am 12.02. Werner Ruhland        | zum 76. Geburtstag |
| am 12.02. Helene Schottenhammel | zum 71. Geburtstag |
| am 14.02. Irmgard Kramer        | zum 66. Geburtstag |
| am 15.02. Gisela Bartikowski    | zum 67. Geburtstag |
| am 15.02. Karl Heinz Franke     | zum 66. Geburtstag |
| am 15.02. Roswitha Sponfeldner  | zum 63. Geburtstag |
| am 15.02. Werner Winterfeld     | zum 68. Geburtstag |
| am 16.02. Gisela Gardyan        | zum 69. Geburtstag |
| am 16.02. Christa Kuhnt         | zum 66. Geburtstag |
| am 16.02. Ingeburg Müller       | zum 65. Geburtstag |
| am 17.02. Dieter Holz           | zum 67. Geburtstag |
| am 17.02. Horst Kramer          | zum 66. Geburtstag |
| am 17.02. Anni Rolle            | zum 83. Geburtstag |
| am 18.02. Helmut Bauer          | zum 67. Geburtstag |
| am 18.02. Gottfried Kircheis    | zum 80. Geburtstag |
| am 18.02. Rosmarie Matzernis    | zum 61. Geburtstag |
| am 18.02. Irene Perschmann      | zum 71. Geburtstag |
| am 18.02. Horst Prinzler        | zum 74. Geburtstag |
| am 18.02. Annemarie Scholz      | zum 71. Geburtstag |
| am 18.02. Ursula Widuch         | zum 66. Geburtstag |
| am 19.02. Manfred Schüttig      | zum 65. Geburtstag |
| am 20.02. Gerhard Wald          | zum 77. Geburtstag |
| am 21.02. Horst Brand           | zum 71. Geburtstag |
| am 21.02. Christa Harzer        | zum 66. Geburtstag |
| am 22.02. Fritz Kurt Kälber     | zum 66. Geburtstag |
| am 22.02. Rolf Müller           | zum 75. Geburtstag |
| am 23.02. Inge Bauer            | zum 64. Geburtstag |
| am 23.02. Christa Golz          | zum 65. Geburtstag |
| am 23.02. Kurt Schaal           | zum 66. Geburtstag |
| am 25.02. Kläri Schwarz         | zum 79. Geburtstag |
| am 26.02. Hanna Kaczmarek       | zum 80. Geburtstag |
| am 26.02. Martin Wilsdorf       | zum 74. Geburtstag |
| am 27.02. Annaliese Ackermann   | zum 85. Geburtstag |
| am 27.02. Rosemarie Deparade    | zum 69. Geburtstag |
| am 27.02. Heinz Taube           | zum 76. Geburtstag |
| am 29.02. Hellmut Seiferheld    | zum 71. Geburtstag |



### GEMEINDE DOMNITZ

|                                |                    |
|--------------------------------|--------------------|
| am 02.02. Hannelore Perschmann | zum 62. Geburtstag |
| am 03.02. Fritz Kaiser         | zum 82. Geburtstag |
| am 06.02. Dorothea Grosser     | zum 64. Geburtstag |
| am 08.02. Erich Bukowski       | zum 77. Geburtstag |
| am 08.02. Hildegard Stein      | zum 76. Geburtstag |
| am 08.02. Margot Wagenhaus     | zum 74. Geburtstag |
| am 09.02. Helga Hildebrand     | zum 61. Geburtstag |
| am 15.02. Erich Klammer        | zum 76. Geburtstag |
| am 17.02. Margot Hammer        | zum 62. Geburtstag |
| am 17.02. Friedrich Windgassen | zum 70. Geburtstag |
| am 18.02. Elsa Hetschak        | zum 69. Geburtstag |
| am 19.02. Erika Mohr           | zum 76. Geburtstag |
| am 24.02. Else Glanz           | zum 86. Geburtstag |
| am 28.02. Hannelore Hebestadt  | zum 65. Geburtstag |
| am 28.02. Gerhard Kreuter      | zum 69. Geburtstag |

### GEMEINDE PLÖTZ

|                              |                    |
|------------------------------|--------------------|
| am 02.02. Christa Lehmann    | zum 62. Geburtstag |
| am 02.02. Eva Lukas          | zum 73. Geburtstag |
| am 04.02. Elli Reuter        | zum 81. Geburtstag |
| am 06.02. Helga Geier        | zum 63. Geburtstag |
| am 07.02. Renate Rudolph     | zum 68. Geburtstag |
| am 10.02. Karl Benroth       | zum 63. Geburtstag |
| am 14.02. Anita Mantey       | zum 65. Geburtstag |
| am 15.02. Christa Gaul       | zum 68. Geburtstag |
| am 19.02. Marlis Bunge       | zum 67. Geburtstag |
| am 19.02. Fritz Hauenstein   | zum 68. Geburtstag |
| am 19.02. Marlene Pfister    | zum 68. Geburtstag |
| am 25.02. Gudrun Eigenwillig | zum 61. Geburtstag |

Die Veröffentlichung erfolgt ohne Gewähr. Für nicht, nicht gewünschte oder falsch aufgeführte Namen entschuldigen wir uns im Voraus. Wenn Sie keine Veröffentlichung wünschen, teilen Sie dies bitte unserer Einwohnermeldestelle mit.



# KIRCHENNACHRICHTEN

## EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDEN

### **Weihnachten 2002**

In diesem Jahr gingen wir am Heiligabend zur Christmette in die katholische St. Joseph Kirche in Löbejün. Da sich die Restaurierung in unserer St. Petri Kirche länger hinzieht, nahmen wir das Entgegenkommen der katholischen Gemeinde gern an und bedanken uns dafür. Die Kirche war trotz der widrigen Witterungsverhältnisse voll. In Vertretung unserer erkrankten Pastorin Frau Juliane Rau hielt Herr Pfarrer Haupt aus Halle den Gottesdienst. Das Krippenspiel wurde trotz des Fehlens einiger Mitwirkenden durchgeführt.

Wir hoffen, dass wir die nächste Christmette in unserer Kirche feiern können.

Spenden für die Arbeiten in der Kirche können auf das Konto bei der Sparkasse Halle und Saalkreis

**Ktn. Nr.: 386060118, BLZ: 800 537 62** überwiesen werden.

Bitte geben Sie als Verwendungszweck "Kirche Löbejün" an.

*Wilhelm Freigang*



*Kirche St. Petri  
- Aufnahme 1938*

### Kirchliche Nachrichten der Evangelischen Kirche

Und Gott schuf den Himmel und Erde und alle Gestirne und ... Diese Worte auf der ersten Seite der Bibel und das Bild, die Erde sei der Mittelpunkt des Universums und die Gestirne und die Sonne würden sich um die Erde drehen, haben lange Zeit das Denken der Menschen bestimmt. Dieses Bild hat in der modernen Zeit aber eben auch immer wieder den Grundstock dafür geliefert, dass das religiöse Denken belächelt worden ist. Am 19. Februar anno 1473 erblickt ein Mann das Licht der Welt, der in die Geschichte eingeht als großer Astronom: Nikolaus Kopernikus. Ihm ist es zu verdanken, dass die Verhältnisse des Universums in die richtige Bahn gelenkt worden sind. Auch wenn er es zu seiner Zeit nicht einfach gehabt hat, auch wenn zu seiner Zeit nicht allgemein anerkannt war, dass sich die Planeten um die Sonne drehen, so hat er doch dazu beigetragen, dass ein neues Kapitel in der Naturwissenschaft aufgeschlagen worden ist. Und ihm ist es als einem von vielen zu verdanken, dass der Glaube und mit ihm die Theologie als der Lehre von Gott in einen kritischen Dialog mit den Naturwissenschaften getreten ist. Dieser dauert bis heute an und ist im Zeichen von Stammzellforschung und Klonen auf einer neuen Stufe angelangt. Immer hat das, was mit Glaube, mit christlicher Ethik, mit christlichem Men-

schensbild zu tun hat, einen Ort in der Zeit. Das war im 16. Jahrhundert so und ist es auch im 21. Jahrhundert. Da heißt es: nur Mut und sich mit seinem Glauben nicht verstecken, mitreden und sich einmischen.

### Gottesdienste für alle Gemeinden im Pfarrbereich

|             |           |                                     |
|-------------|-----------|-------------------------------------|
| 2. Februar  | 9.00 Uhr  | St. Wenzel zu Nauendorf (Kapelle)   |
|             | 10.15 Uhr | St. Johannes zu Domnitz (Pfarrhaus) |
| 9. Februar  | 9.00 Uhr  | St. Marien zu Schlettau             |
|             | 10.15 Uhr | St. Cyriaci zu Löbejün              |
| 16. Februar | 9.00 Uhr  | St. Wenzel zu Nauendorf (Kapelle)   |
|             | 10.15 Uhr | St. Johannes zu Domnitz (Pfarrhaus) |
| 23. Februar | 10.15 Uhr | St. Cyriaci zu Löbejün              |
| 2. März     | 9.00 Uhr  | St. Wenzel zu Nauendorf (Kapelle)   |
|             | 10.15 Uhr | St. Johannes zu Domnitz (Pfarrhaus) |

### Die Konfirmanden...

... machen in den Winterferien natürlich auch nichts. Nach den Ferien treffen sich die Konfirmanden der 7. Klasse am 1. März im Pfarrhaus zu Löbejün um 10.30 Uhr.

### Die Junge Gemeinde ...

... trifft sich am 28. Februar um 18.30 Uhr in Löbejün.

### Sprechstunde

Die Sprechstunde ist wie immer donnerstags von 9 bis 11 Uhr im Löbejüner Pfarrhaus, telefonisch oder per Fax bin ich unter 77 2 77 bzw. über Internet mit der Adresse [pal.rau@t-online.de](mailto:pal.rau@t-online.de) zu erreichen.

### Löbejün – Schlettau

#### Kinderstunde...

... findet wie immer freitags um 16 Uhr für die Kleinen und freitags um 17 Uhr für die Großen im Löbejüner Pfarrhaus statt.

#### Frauenkreis...

... trifft sich am 12. Februar um 14 Uhr im Pfarrhaus.

### Domnitz – Dornitz – Dalena

#### Kinderstunde...

... ist wieder wie gehabt mittwochs um 16.45 Uhr im Domnitzer Pfarrhaus.

#### Frauenkreis...

... trifft sich wieder am 19. Februar um 14.30 Uhr im Domnitzer Pfarrhaus.

*Ihre Pfarrerin Juliane Rau*

## KATHOLISCHE ST. JOSEPH GEMEINDE LÖBEJÜN

### Gottesdienste Löbejün

|          |            |           |
|----------|------------|-----------|
| Sonntag, | 02.02.2003 | 10.30 Uhr |
| Samstag, | 08.02.2003 | 16.30 Uhr |
| Sonntag, | 16.02.2003 | 10.30 Uhr |
| Samstag, | 22.02.2003 | 16.30 Uhr |
| Sonntag, | 02.03.2003 | 10.30 Uhr |
| Samstag, | 08.03.2003 | 16.30 Uhr |

Neulich ist einer herausgekommen. Einer von den "Maulwürfen".

So nennt man Menschen von Manhattan, die in den U-Bahnschächten und Rangierbahnhöfen der Millionenstadt hausen müssen. Gefragt, warum er auftauche, antwortete er, dass ein „Maulwurf“ nur aus zwei Gründen auftaucht: entweder, um zu sterben, oder um ein neues Leben zu beginnen.

Diese Notiz aus New York hat mich betroffen und nachdenklich gemacht. Zunächst waren es Kindheitserinnerungen, die in mir wach wurden. Ich dachte daran, wie ich im Winter einen toten Maulwurf auf dem Schulhof fand und mitnehmen wollte - zum Schrecken der älteren Mitschülerinnen. Aber auch später war und ist mir der Maulwurf sympathisch, auch wenn er mich manchmal im Garten verärgert: sein Fleiß, seine Nützlichkeit, sein unentwegtes Arbeiten im Dunkeln, wenn alles schläft.

Heute macht mich das Beispiel von den "Maulwürfen" unruhig. Da ist nicht nur die Straße am östlichen Ende von Manhattan, wo so viele Menschen auf engstem Raum in Schmutz und Armut leben. Ich denke an die Obdachlosen in den Wärmestuben und Suppenküchen, an die ersten Erfrorenen dieses Winters. Ich denke an sozial Schwache, an Arbeitslose oder Alleinerziehende, deren Zahlen ständig steigen. Ich denke an Menschen, die nicht nur durch das soziale Netz unserer Wohlstandsgesellschaft fallen, sondern schlimmer noch - durch das Netz unserer Gleichgültigkeit.

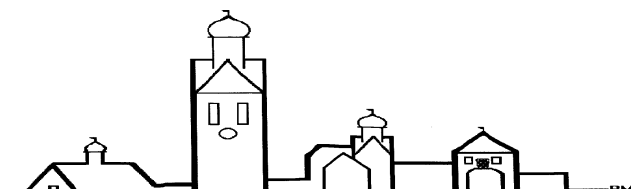
Ich frage mich auch, wie oft fühle ich mich mit meiner Meinung und meiner Art zu leben „oben auf“, so dass andere vielleicht durch mich nicht mehr hochkommen, indem ich sie links liegen lasse. Das geschieht oft unbewußt. Ich habe mich an vieles gewöhnt und merke gar nicht, wie ich einem Menschen neben mir die Luft zum Atmen nehme.

Neulich ist einer herausgekommen, heißt es in der Notiz aus Manhattan. Vor 2000 Jahren ist einer auf diese Erde gekommen und hat sich derer angenommen, die am Rande der Gesellschaft lebten.

Diese Tatsache macht mir auch heute noch Hoffnung. Da findet sich jemand nicht mehr damit ab, über den Dingen zu stehen. Er wagte sich in die Dunkelheit des menschlichen Mit- und Gegeneinanders, um Licht zu bringen, Gerechtigkeit einzumahnen und damit dem Frieden zu dienen.

Ihr Diakon Klaus Janich

## VEREINSNACHRICHTEN



### Heimatverein Löbejün e.V.

Am 20.12.2002 wurden die Glocken für die im Wiederaufbau befindliche Dresdener Frauenkirche gegossen.

Der 1726-1734 errichtete Sakralbau wurde vom Ratszimmermeister und Bauvogt der Stadt Dresden George Bähr im Auftrag der Stadt gebaut. Die Frauenkirche hatte einen quadratischen Grundriss, der Innenraum bot

5000 Kirchenbesuchern Platz. Die Kuppel, die mit dem Unterbau verschmolz, war 95 m hoch. George Bähr, geb. 1666, verst. 1738, wurde im Sakophag in den Katakomben der Frauenkirche beigesetzt. 1945 wurde die Frauenkirche beim Bombenangriff auf Dresden zerstört. Die Ruine sollte als Mahnmal erhalten bleiben. Mit der Vereinigung der beiden deutschen Staaten erfolgte der Wiederaufbau der Frauenkirche.

Dazu wurde im Lesebuch von 1908 folgendes Gedicht zum Glockenguss gefunden. Es lässt auch Schlüsse zur Rechtsprechung in der Lebzeit des Dichters Wilhelm Müllers (geb. 07.10.1794, gest. 30.09.1827) zu.

Wilhelm Müller war Gymnasiallehrer und Bibliothekar.

#### 17. Der Glockenguß zu Breslau.

Wilhelm Müller. Gedichte. II. I. Leipzig 1868.

1. War einst ein Glockengießer  
Zu Breslau in der Stadt,  
Ein ehrenwerter Meister,  
Gewandt in Rat und Tat.

2. Er hatte schon gegossen  
Viel Gloden, gelb und weiß,  
Für Kirchen und Kapellen,  
Zu Gottes Lob und Preis.

3. Im Magdalenturme,  
Da hängt das Meistersüß,  
Rief schon manch starres Herze  
Zu seinem Gott zurück.

4. Wie hat der gute Meister  
So treu das Werk bedacht!  
Wie hat er seine Hände  
Gerührt bei Tag und Nacht!

5. Und als die Stunde kommen,  
Daß alles fertig war,  
Die Form ist eingemauert,  
Die Speise gut und gar,

6. Da ruft er seinen Buben  
Zur Feuerwacht herein:  
„Ich laß' auf kurze Weile  
Beim Kessel dich allein,

7. Will mich mit einem Trunke  
Noch stärken zu dem Guß;  
Das gibst der zähen Speise  
Erst einen vollen Fluß;

8. Doch hüte dich und rühre  
Den Hahn mir nimmer an,  
Sonst wär' es um dein Leben,  
Fürwähiger, getan!“

9. Der Bube steht am Kessel,  
Schaut in die Glut hinein;  
Das wogt und wallt und wirbelt  
Und will entseßelt sein

10. Und zischt ihm in die Ohren  
Und zuckt ihm durch den Sinn  
Und zieht an allen Fingern  
Ihn nach dem Hahne hin.

11. Er fühlt ihn in den Händen,  
Er hat ihn umgedreht;  
Da wird ihm angst und bange,  
Er weiß nicht, was er tät.

12. Und läuft hinaus zum Meister,  
Die Schuld ihm zu gestehn,  
Will seine Knie umfassen  
Und ihn um Gnade flehn.

13. Die Bitte ward gewährt,  
Sie schien den Herrn gering;  
Die Glode ward geläutet,  
Als er zum Tode ging.

14. Der Meister hört sie klingen  
So voll, so hell, so rein!  
Die Augen gehn ihm über,  
Es muß vor Freude sein.

15. Und seine Blide leuchten,  
Als wären sie verklärt;  
Er hatt' in ihrem Klange  
Wohl mehr als Klang gehört.

16. Und seine Gloden klangen  
So voll, so hell, so rein;  
Er goß auch Lieb' und Glauben  
Mit in die Form hinein.

17. Doch aller Gloden Krone,  
Die er gegossen hat,  
Das ist die Sünderglode  
Zu Breslau in der Stadt;

18. Doch wie der nur vernommen  
Des Knaben erstes Wort,  
Da reißt die kluge Rechte  
Der jähe Zorn ihm fort.

19. Er stößt sein scharfes Messer  
Dem Buben in die Brust;  
Dann kühlt er nach dem Kessel,  
Sein selber nicht bewußt;

20. Vielleicht, daß er noch retten,  
Den Strom noch hemmen kann —  
Doch sieh, der Guß ist fertig,  
Es fehlt kein Tropfen dran.

21. Da eilt er, abzuräumen,  
Und sieht — und will's nicht sehn,  
Ganz ohne Fleck und Makel  
Die Glode vor sich stehn.

22. Der Knabe liegt am Boden,  
Er schaut sein Werk nicht mehr:  
Ach Meister, wilder Meister,  
Du siegest gar zu sehr!

23. Er stellt sich dem Gerichte,  
Er flagt sich selber an.  
Es tut den Richtern wehe  
Wohl um den wadern Mann;

24. Doch kann ihn keiner retten,  
Und Blut will wieder Blut.  
Er hört sein Lobesurteil  
Mit ungebeugtem Mut.

25. Und als der Tag gekommen,  
Daß man ihn führt hinaus,  
Da wird ihm angeboten  
Der letzte Gnadenschmaus.

26. „Ich dan' euch,“ spricht der Meister,  
„Ihr Herren lieb und wert;  
Doch eine andre Gnade  
Mein Herz von euch begehrt:

27. Laßt mich nur einmal hören  
Der neuen Glode Klang!  
Ich hab' sie ja bereitet,  
Möcht' wissen, ob's gelang.“

28. Hat auch geneigt den Nacken  
Zum Streich voll Zuversicht;  
Und was der Tod verprochen,  
Das bricht das Leben nicht.

29. Das ist der Gloden Krone,  
Die er gegossen hat,  
Die Magdalenglode  
Zu Breslau in der Stadt,

30. Die ward zur Sünderglode  
Seit jenem Tag geweiht.  
Weiß nicht, ob's anders worden  
In dieser neuen Zeit.

Der Heimatverein trauert mit den Angehörigen um Herrn

### Herbert Merker

Herr Merker unterstützte die Arbeit des Heimatvereins mit seiner Hilfsbereitschaft und ruhigen Ausstrahlung in vielfältiger Form.

In einer künstlerischen Ausstellung in Holztechnik wurde sein Talent und die Vielseitigkeit offensichtlich. Herr Merker wird uns immer im Gedächtnis bleiben.

In stiller Treuer  
Der Vorstand

Br. Kotowsky  
Vorstand

## Internationale Carl - Loewe - Gesellschaft e.V.

### Grußbrief der ICLG zum neuen Jahr 2003

**„Damit das Mögliche entsteht, muss immer wieder das Unmögliche versucht werden.“**

**Hermann Hesse**

Das Präsidium der Internationalen Carl-Loewe-Gesellschaft e.V. übermittelt Ihnen als Leser des Löbejüner Amtsblattes, als Freund, Förderer und Mitglied der Internationalen Carl-Loewe-Gesellschaft e.V. sowie Ihren Angehörigen die besten Wünsche für ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2003 verbunden mit der Hoffnung auf ein weltweit friedliches Miteinander.

Diese Grüße zum neuen Jahr sind für uns ein willkommenes Anlass, Ihnen für die geleistete Arbeit, die Spenden und sonstigen vielfältigen Unterstützungen sowie für die angenehme Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen herzlich zu danken.

Ganz besonders bedanken möchten wir uns bei den vielen ehrenamtlichen Helfern, die uns bei den Vorbereitungen und der Verwirklichung der 1. Carl-Loewe-Festtage unterstützten und sie damit zu einem so außerordentlich großen Erfolg werden ließen.

Vor nunmehr 10 Jahren, am 10. Dezember 1992 gründeten Enthusiasten, Liebhaber und Freunde der Musik von Johann Gottfried **Carl Loewe** in seiner Geburtsstadt Löbejün die Internationale Carl-Loewe-Gesellschaft e. V. (ICLG).

Am 11. Dezember 1992 wurde in dem damaligen „Halleschen Tageblatt“ die Meldung über die Gründung der Internationalen Carl-Loewe-Gesellschaft e. V. überschrieben mit der Frage: „Löbejün bald ein Festspielort?“.

Nach 10 wechselvollen Jahren des Aufbruchs, der vielfältigen Initiativen und Veranstaltungen war es nun gelungen, gemeinsam mit der Stadt Löbejün vom 29. November bis 1. Dezember 2002 die „1. Carl-Loewe-Festtage“ zu gestalten.

Ein großartiger Erfolg!

Durch die unermüdliche Arbeit des Vorstandes und vieler Mitglieder der ICLG und unterstützt durch zahlreiche Geld- und Sachspenden insbesondere durch Spenden von Lotto-

Toto Sachsen-Anhalt, dem Landkreis, der Sparkasse, der Stadt Löbejün und vieler vieler anderer wurde diese Vision Wirklichkeit. Der Kultusminister von Sachsen-Anhalt, Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz, übernahm dankenswerter Weise die Schirmherrschaft über die 1. Carl-Loewe-Festtage und hielt den Festvortrag am Eröffnungsabend.

Eine Vision aus dem Gründungsjahr 1992 der Gesellschaft, das Leben und künstlerische Gesamtwerk von Carl Loewe weiter zu erforschen und zu pflegen und es dadurch wieder verstärkt einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen, wurde Wirklichkeit.

Das anspruchsvolle Programm, dargeboten von namhaften Künstlern, darunter der Kammersänger und neues Ehrenmitglied der ICLG, Prof. Kurt Moll, lockten fast 1000 Besucher und Gäste zu den einzelnen Veranstaltungen nach Löbejün. Das Eröffnungskonzert mit den selten aufgeführten Werken Loewes - die Sinfonie d-Moll und das Konzert für Klavier und Orchester A-Dur - dargeboten von den Mitgliedern der Anhaltischen Philharmonie Dessau unter Leitung von GMD Golo Berg und der exzellenten japanischen Pianistin Mari Kodama wurde so zu einem würdigen Auftakt der Festtage am Vorabend des 206. Geburtstages von Carl Loewe.

Das Programm wurde am Loewe-Geburtstag fortgesetzt mit einem Stadtrundgang, der Eröffnung einer Ausstellung zu Leben und Werk des Komponisten Carl Loewe im Carl-Loewe-Haus und der Vorstellung der neuen Schriftenreihe „Veröffentlichungen der Internationalen Carl-Loewe-Gesellschaft e. V.“. Dr. Henry Joachim Kühn, Ehrenpräsident der ICLG, trug während der Ausstellungseröffnung aus dem von ihm verfassten ersten Heft „Der „politische“ Loewe - die „Selbstbiographie“ und der Lauf der Geschichte“ vor.

Ein weiterer Höhepunkt der Festtage, der selbst die kühnsten Erwartungen übertraf, war das Lieder- und Balladenkonzert mit Kammersänger Prof. Kurt Moll, der am Klavier durch Stefan Irmer begleitet wurde.

Einen heiteren Abschluss fanden die Festtage durch einen eindrucksvollen Auftritt von Schauspieler Peter Bause aus Berlin mit dem Ein-Personen-Stück von Patrick Süskind „Der Kontrabass“ und Turmbläsermusik an der Stadtkirche St. Petri durch die Mitglieder der Dessauer Blechbläser.

Die 1. Carl-Loewe-Festtage wurden zur Mitgliederversammlung und zur Neuwahl des Präsidiums der Gesellschaft genutzt.

Dieses **neue** einstimmig gewählte **Präsidium der ICLG** setzt sich wie folgt zusammen:

|                                      |  |
|--------------------------------------|--|
| <b>Präsident:</b>                    | <b>Herr Andreas Porsche,</b><br>Lutherstadt Eisleben           |
| <b>1. Vizepräsident:</b>             | <b>Herr Ulrich Bühling,</b> Löbejün                            |
| <b>2. Vizepräsident:</b>             | <b>Herr Enrico Rummel,</b> Löbejün                             |
| <b>Schatzmeisterin:</b>              | <b>Frau Dr. Heidelore Rathgen,</b> Löbejün                     |
| <b>Weitere Präsidiumsmitglieder:</b> | <b>Herr Dr. Henry Joachim Kühn</b><br>(Ehrenpräsident), Cattau |
|                                      | <b>Frau Ehrentraud Grunewald</b><br>(Ehrenmitglied), Löbejün   |
|                                      | <b>Frau Sylke Strube,</b> Löbejün                              |

#### Kooperative Präsidiumsmitglieder:

**Herr Dr. Robert Hanzlik** (Präsident der Österreichischen Carl-Loewe-Gesellschaft), Wien

**Herr Prof. Seiichiro Sato** (Präsident der Japanischen Carl-Loewe-Gesellschaft), Tokio



Die Aufnahme von Prof. Sato und Dr. Hanzlik als kooperative Mitglieder dient der weiteren Vertiefung der internationalen Zusammenarbeit und der Abstimmung bei gemeinsamen Vorhaben der Carl-Loewe-Forschung und -Erbepflege.

Besonders gedankt wurde den beiden ausscheidenden Präsidiumsmitgliedern **Frau Christel Spanier** für die langjährige, seit der Gründung der Gesellschaft ausgeführte, verantwortungsvolle und gewissenhafte Arbeit als Schatzmeisterin und



**Herrn Konzertsänger Christian G. Ebert (Bariton)** für seine unermüdlischen Anstrengungen zur Erhöhung des künstlerisch-musikalischen Niveaus der Gesellschaft und für die künstlerische Vorbereitung und Organisation der musikalischen Veranstaltungen, insbesondere der 1. Carl-Loewe-Festtage.

**Zur Verbesserung der finanziellen Situation hat die Mitgliederversammlung einstimmig beschlossen, den Jahresmitgliedsbeitrag auf 25,-€ anzuheben.**

Die Arbeit der Gesellschaft hat damit eine neue Qualität erreicht und erfordert in Zukunft einen hohen Einsatz, um die neuen Ziele und Aufgaben zu erfüllen, insbesondere die Weiterentwicklung und Vervollkommnung der Carl-Loewe-Forschungs- und Gedenkstätte im Carl-Loewe-Haus Löbejün sowie die Vorbereitung und Durchführung der 2. Carl-Loewe-Festtage vom 26. bis 28. November 2004 in Löbejün.

Bilder und Informationen über die Gesellschaft, die Forschungs- und Gedenkstätte im Carl-Loewe-Haus, die 1. Carl-Loewe-Festtage und neue Vorhaben finden Sie im Internet unter [www.carl-loewe-gesellschaft.de](http://www.carl-loewe-gesellschaft.de).

**E-Mail: [vorstand@carl-loewe-gesellschaft.de](mailto:vorstand@carl-loewe-gesellschaft.de)**

Mit freundlichen Grüßen

*Andreas Porsche* (Präsident der ICLG)

im Namen des Präsidiums

**(Wichtige Anmerkung:** Aus für uns nicht nachvollziehbaren redaktionellen Gründen wurden im zweiten Dezember-Amtsblatt 2002 leider nicht - wie vorgesehen - die Weihnachts- und Neujahrsgrüße der ICLG sowie die ersten Berichte über die 1. Carl-Loewe-Festtage veröffentlicht - wir bitten um Entschuldigung. Der Vorstand der ICLG. )

**10 Jahre Internationale Carl-Loewe-Gesellschaft e.V.**

Im Rahmen des Eröffnungskonzertes der 1. Carl-Loewe-Festtage am 29. November 2002 in Löbejün würdigte der Bürgermeister Thomas Madl (MdL) anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Internationalen Carl-Loewe-Gesellschaft e.V. (die Gründung fand am 10. Dezember 1992 in Löbejün statt) deren Arbeit und ehrenamtliches Engagement mit der Verleihung der Ehrenurkunde der Stadt Löbejün, die der Präsident Andreas Porsche entgegennahm.

**Der Wortlaut wird nachfolgend veröffentlicht:**

*Stadt Löbejün*

*Der Bürgermeister*

*Ehrenurkunde*

*Anlässlich des zehnjährigen Bestehens und in Anerkennung und Würdigung ihres ehrenamtlichen Engagements, sowie den unbestrittenen Leistungen um den Erhalt sowie der Fortführung der Traditionen der 1882 in Berlin und 1888 in Löbejün begonnenen Arbeit der Loewe Vereine zur Pflege des kulturellen und musikalischen Erbes des großen deutschen Balladenmeisters und Sohnes unserer Stadt, Carl Loewe, wird der*

*Internationalen Carl-Loewe-Gesellschaft e.V.*

*diese Ehrenurkunde durch die Stadt Löbejün verliehen.*

*Durch ihr Engagement, ihre uneigennützig Arbeit und die Leistungen insbesondere der letzten 10 Jahre seit ihrem Bestehen hat die Internationale Carl-Loewe-Gesellschaft einen maßgeblichen Anteil zum Gemeinwesen der Stadt Löbejün beigetragen.*

*Thomas Madl*  
Thomas Madl, MdL



*Löbejün, den 29. November 2002*

**Glanzvolle 1. Carl-Loewe-Festtage übertrafen alle Erwartungen**

**Foto-Impressionen von den 1. Carl-Loewe-Festtagen in Löbejün (erster Teil)**



*Eröffnung der Festtage durch Bürgermeister Thomas Madl*



*Grüßwort des Schirmherrens Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz*



*Eröffnungskonzert mit der Anhaltischen Philharmonie Dessau*



*Verleihung der Ehrenmitgliedschaft durch den Präsidenten  
A. Porsche*



*GMD G. Berg und ICLG Präsident A. Porsche beim  
Eröffnungskonzert*



*Neues Ehrenmitglied in der ICLG: Kammersänger  
Prof. Kurt Moll*



*Pianistin Mari Kodama und GMD Golo Berg*



GMD Golo Berg und Mari Kodama beim Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Löbejün



Kooperative Präsidiumsmitglieder: Seilchiro Sato aus Tokio und Dr. Robert Hanslik aus Wien



Stadtrundgang am 30.11.2002

Fotos: Dr. Rathgen

**Verabschiedung**

Die Carl-Loewe-Gesellschaft e. V. verabschiedet sich von unserer langjährigen Schatzmeisterin Christel Spanier, die aus gesundheitlichen Gründen ihr Amt niederlegt. Das Aufgabengebiet hat sie sehr gewissenhaft mit großem Eifer und mit zeitlichem Einsatz ausgeführt. Wir danken Ihr für diese ehrenamtliche Tätigkeit, nicht nur als Schatzmeister, sondern auch als Kassierer von Eintrittskarten- und Bücherverkauf sowie Reinigung der Räume. Sehr erfreut waren wir, dass sie an unserer Mitgliederversammlung mit Wahl des neuen Vorstandes teilgenommen hat.



Die Carl-Loewe-Gesellschaft bedankt sich nochmals herzlich für das 10-jährige Ehrenamt, welches zur besten Zufriedenheit durchgeführt wurde. Für die nächste Zeit gute Genesungswünsche.

Der Vorstand  
Ehrentraud Grunewald

Dem Blumengeschäft Lore Harzer und Herbert den herzlichsten Dank von dem Vorstand der Carl-Loewe-Gesellschaft für den wiederholt zur Verfügung gestellten Blumenschmuck am Carl-Loewe-Haus sowie das Blumengesteck, welches am Geburtstag von Carl Loewe kostenlos niedergelegt wurde.

Der Vorstand

**TSG "GRÜN - WEIß 1925" E.V. LÖBEJÜN**

**Abteilung Fußball  
Ergebnisse, Berichte, Tabellen**

07.12.02  
SV Teutschenthal D-Jugend - Löbejün D-Jugend 1 : 7  
Torschützen: 4x T. Haufe, 2x W. Sponfeldner, S. Beilschmidt  
FSV 67 Halle - Löbejün 0 : 1  
Torschütze: M. Weigelt

Das schlechte Wetter der letzten Wochen machte es möglich, dass unsere 1. Mannschaft bei noch 3 ausstehenden Spielen der Hinrunde (bei VfL Halle II., bei VfL Seeben und zu Hause gegen Thalheim) schon zum ersten Auswärtsspiel der Rückrunde beim Absteiger FSV 67 Halle antreten musste. Diesmal fanden die

Akteure beider Mannschaften einen schneebedeckten, gefrorenen Boden vor, der ein Kombinationsspiel fast unmöglich machte. Dem Gastgeber war anzumerken, dass er die 1 : 4 Niederlage vom Hinspiel in Löbejün vergessen machen wollte. Der FSV 67 beherrschte das Spielgeschehen in den ersten 15 Minuten des Spieles, ohne aber daraus Kapital zu schlagen. Die Abwehr um J. Böttcher ließ keinen Treffer zu. Als die Hallenser einen Mittelfeldspieler nach einem Zusammenprall mit S. Wilke verloren, übernahm unsere Mannschaft das Zepter des Handelns und erspielte sich zahlreiche Möglichkeiten. In der 33. Minute spielte M. Weigelt 2 Verteidiger und den Torwart aus und schoss zur vielumjubelten 1 : 0 Führung für unsere Farben ein. Bei einem Angriff kurz vor der Halbzeit konnte A. Schneider leider nicht zum 2 : 0 erhöhen. Sein Schuss ging rechts am Tor vorbei. Nach der Pause berannte der Gastgeber unser Tor und wollte unbedingt wenigstens den Ausgleich erzielen. Unsere Mannschaft versteifte sich auf Konter und hatte dabei auch seine Möglichkeiten. Ein besonderes Lob verdiente sich in der Abwehrarbeit M. Zwanzig, der den gegnerischen Mittelstürmer sicher im Griff hatte und ihm so keine Chance ließ. In der 85. Minute war es Torwart M. Richter, der einen Kopfball über das Tor lenken konnte und so kein Tor für die Hallenser zuließ. Kurz vor Ende des Spieles spielte bei einem Konter A. Schneider den eingewechselten A. Schaibler sehr schön frei. Dessen Schuss ging aber auch am Tor vorbei. Unsere Mannschaft rettete das 1 : 0 bis zum Schlusspfiff und hat verdient beim Absteiger FSV 67 Halle 3 Punkte geholt. Dieser Sieg bedeutet den 3. Tabellenplatz.

14.12.02

**Achtelfinale um den Rudi-Schmidt-Pokal des Saalkreises SV Sennewitz I. - TSG Löbejün I.**

**1 : 1**

nach Elfmeterschießen: **4 : 3**

Torschütze: A. Saretzki

Damit ist unsere I. Mannschaft aus dem Pokalwettbewerb des Saalkreises ausgeschieden.

21.12.02

**Nachholspiel**

**Löbejün I. - Blau-Weiß Thalheim I. ausgefallen**

Wegen des schlechten Wetters ist das Heimspiel unserer I. Mannschaft gegen den Tabellenzweiten Blau-Weiß Thalheim zum zweiten Mal abgesagt worden.

29.12.02

An diesem Tage weilte unsere I. Mannschaft zu einem Hallenfußballturnier des SV Elbe Aken, an dem Verbandsligamannschaften (Preußen Magdeburg, 1. FC Zeitz) und Landesklassemannschaften (SV Elbe Aken, Groß Roseburg und VfB Leipzig) teilnahmen. Unsere Mannschaft gewann bis auf ein 2 : 2 gegen den VfB Gröbzig alle Spiele und wurde somit verdienter Turniersieger.

Zudem wurden M. Weigelt als bester Spieler und Chr. Saretzki mit 5 Toren als bester Torschütze des Turniers ausgezeichnet.

**Dazu herzlichen Glückwunsch!**

12.01.2003

Die "Alten Herren" der TSG Löbejün nahmen an einem Hallenturnier der SV Wülknitz in Köthen teil. Von 6 teilnehmenden Mannschaften wurde der 4. Platz belegt.

Nachholspiel der Landesklasse, Staffel 6:

**VfL Seeben - TSG Löbejün 4 : 4**

Torschützen: 2x S. Wilke, 2x M. Weigelt

Unsere 1. Mannschaft musste zum Nachholspiel zum VfL Seeben reisen. Unter einer dünnen Schneedecke präsentierte sich ein gefrorener Boden, der kein Spiel zu Stande kommen ließ und dem Zufall Tür und Tor öffnete. Spieler mit technischen Fähigkeiten waren hier im Vorteil. Nach einer kurzen Phase des Abtastens übernahmen die Gastgeber das Spielgeschehen und erspielten sich Vorteile, die in der 17. Minute zur 1 : 0 Führung führten. Aber nur 10 Minuten später glich S. Wilke zum 1 : 1 aus. Nun war das Spiel

wieder völlig offen. Spieler wie M. Zwanzig und S. Bayer, die in den Spielen zuvor zu den Aktivposten in der Abwehr gehörten, hatten mit den schlechten Bodenverhältnissen zu kämpfen und hatten dabei Probleme. So gelang es Seeben bis zur 57. Minute mit 4 : 1 in Führung zu gehen. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte unsere Mannschaft keine Mittel gefunden, den Sturmangriff der Randhallenser zu stoppen. Wenn nicht Torwart M. Richter in zwei Situationen hervorragend pariert hätte, wäre die Niederlage besiegelt gewesen. Plötzlich ging ein Ruck durch die Mannschaft. Zweikämpfe wurden gewonnen, die Mannschaft besann sich auf ihre Stärke. Mit der Unterstützung der wieder zahlreich mitgereisten Löbejüner Zuschauer wandelte unsere Mannschaft durch 2 Tore von M. Gießler und ein weiteres Tor von S. Wilke den 1 : 4 Rückstand in ein 4 : 4 Unentschieden um. Bei einem weiteren Angriff hätte A. Schneider sogar den Siegtreffer erzielen können, doch sein Schuss ging rechts am Tor vorbei. So war das 4 : 4 der Endstand eines packenden Spiels, welches unsere Mannschaft am Ende durch eine geschlossene Mannschaftsleistung noch umbog.

**Aktueller Tabellenstand**

**Landesklasse, Staffel 6**

|                             |           |           |             |           |
|-----------------------------|-----------|-----------|-------------|-----------|
| <b>1. SSV Landsberg</b>     | <b>15</b> | <b>49</b> | <b>: 17</b> | <b>35</b> |
| 2. Rot-Weiß Thalheim        | 13        | 37        | : 15        | 29        |
| 3. FSV 67 Halle             | 15        | 32        | : 14        | 29        |
| <b>4. Grün-Weiß Löbejün</b> | <b>14</b> | <b>34</b> | <b>: 21</b> | <b>28</b> |
| 5. VfL Seeben               | 15        | 35        | : 21        | 27        |
| 6. Union Sandersdorf II     | 14        | 27        | : 27        | 25        |
| 7. SG Ramsin                | 15        | 29        | : 25        | 23        |
| 8. Wettiner SV              | 14        | 20        | : 24        | 23        |
| 9. FC Halle-Neustadt        | 15        | 20        | : 19        | 22        |
| 10. SG Reußen               | 13        | 28        | : 24        | 15        |
| 11. ESG Halle               | 15        | 22        | : 30        | 15        |
| 12. Askania Nietleben       | 15        | 20        | : 33        | 15        |
| 13. Blau-Weiß Günthersdorf  | 14        | 25        | : 26        | 11        |
| 14. VfL Halle 96 II         | 15        | 15        | : 45        | 11        |
| 15. TSV Holleben            | 15        | 21        | : 41        | 10        |
| 15. VfB Lettin              | 15        | 18        | : 50        | 8         |

12.01.03

Bei der Vorrunde der Hallenmeisterschaften des Saalkreises belegte unsere Mannschaft den 3. Platz und hat sich damit nicht für die Endrunde qualifiziert.

**Vereinsnachrichten:**

Bei den Hallenmeisterschaften des Nachwuchses wurde die C-Jugend der Spielgemeinschaft Nauendorf/Löbejün Kreismeister und vertritt den Saalkreis bei den Landesmeisterschaften am 18. Januar in Weißenfels.

Dazu dem Trainerduo H. Guhra und M. Bonnke sowie der Mannschaft herzlichen Glückwunsch.



Ebenfalls bei den Hallenmeisterschaften des Nachwuchses, aber in der Altersklasse Jugend D belegte die Spielgemeinschaft Nauendorf/Löbejün den 2. Platz (Foto).

Die Fußballer der D-Jugend der Jugendspielgemeinschaft Nauendorf/Löbejün möchten sich bei den Betreibern des Sportlerheims Löbejüns, H. Siee und Frau Meffert, herzlich

für die Ausgestaltung der Weihnachtsfeier am 20.12.02 bedanken.

W. SCHERF

**TSG „Grün –Weiß 1925“ Löbejün e.V.  
Abteilung Bowling/Kegeln**

Am 28. Dezember haben die Keglerinnen und Kegler der TSG Löbejün das Jahr 2002 mit einem Vergleichskampf zwischen der I. und II. Mannschaft beendet.

Wie zu erwarten, hat die I. Mannschaft dieses Spiel für sich entscheiden können.

Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein aller Beteiligten spielte dieses Ergebnis jedoch keine Rolle.

**I. Mannschaft**

Im ersten Spiel des neuen Jahres hat die I. Mannschaft das Punktspiel gegen den SV Stahl Rothenburg klar gewonnen. Mit einem Endergebnis von 2335 : 2143 Holz war der Punktgewinn für unsere Mannschaft nicht in Gefahr.

Die aktuelle Tabelle lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

**Spielansetzungen:**

Am 26.01.2003 wurde in Löbejün die Endrunde der Kreis-einzelmeisterschaft der Jugend A und B durchgeführt. Über die Ergebnisse werden wir im nächsten Amtsblatt berichten.

Der Teamwettbewerb der Kreismeisterschaften wird am 09.02.2002 in Löbejün ausgetragen.

In der Vorrunde des Wettkampfes am 24.11.2002 haben unsere Jugendlichen beachtliche Ergebnisse erreicht.

**Jugend A**

(Mädchen/Mädchen)

1. Platz Kunze, Anja / Schlör, Kathleen

(Junge/Mädchen)

2. Platz Machemehl, Torsten / Kunze, Anja

3. Platz Reihnardt, Tom / Schlör, Kathleen

(Junge/Junge)

5. Platz Reihnardt, Tom / Machemehl, Torsten

**Jugend B**

(Mädchen/Mädchen)

1. Platz Marschner, Lisa / Bohnefeld, Sylvia

(Junge/Junge)

2. Platz Renneberg, Kevin / Richter, Yves

4. Platz Bohnefeld, Martin / Roßbach, Frank

Gleichfalls in Löbejün werden am 1. und 2. März 2003 die Vor- und Endrunde der Bezirksmeisterschaften der Jugend durchgeführt. Alle am Kegelsport Interessierten sind dazu recht herzlich eingeladen.

An dieser Stelle möchten wir uns auch ganz herzlich bei dem Team des Kegel & Bowling Center's Löbejün bedanken. Für die Durchführung der Jugendmeisterschaften werden uns die Kegelbahnen kostenfrei zur Verfügung gestellt. Dafür herzlichen Dank.

N. Schlör  
Abteilungsleiter

*Aus der Sekundarschule Löbejün*

**Kleiner Fotonachtrag zum Artikel  
"Zwischen Vergangenheit und Zukunft leben"  
(1. Dezemberamtsblatt)**



Thema 1: Jagdwaffen und Gebrauchsgegenstände in der Urgesellschaft



Thema 2: Auf den Spuren der Römer



Thema 3: Auf den Spuren der Vergangenheit - eine Zeitreise durch Löbejün

**Leserinformationen und -zuschriften**

**Leserbrief**

Niemand kann es sicher wissen,  
was es bringt, das neue Jahr.  
Ob wir Not durchmachen müssen,  
ob Krankheit droht oder Gefahr.

Entscheidend, wie's für uns wird sein,  
ist, was man daraus macht.  
dem Traurigen wird schwer die Pein,  
dem Lustigen hilft jederzeit sein Lachen.

Lasst uns von Ahnungen nicht verdrießen,  
sondern froh das "Neue Jahr" begrüßen.

Liebe Schulfreunde,  
da wir im Jahr 2003 seit 55 Jahren nicht mehr die Schulbank drücken, haben wir beim letzten Treffen beschlossen, den Tag würdig zu begehen.  
Der geplante Tag wird **am 14. Juni 2003, ab 11.00 Uhr** wieder im "Promenadeneck", begangen.  
Bei den Wirtsleuten Wieland werden wir, wie in den letzten Jahren gut betreut.



*Immer in fröhlicher Runde, am 01.06.02 im Promenadeneck*

Da ich gesundheitlich sehr angeschlagen war, erfolgt erst jetzt die Information. Ich hoffe, wir sehen uns an diesem denkwürdigen Tag.

Ich wünsche allen für das Jahr 2003 alles Gute, vor allem brauchen wir "Alten" doch wohl nur Gesundheit.  
Na gut, auch ein paar "Euros".

*Eure Ruth Rödiger*

**Gefunden**

wurde am 20.01 03 auf dem Rathaus am Parkplatz ein einzelner Schlüssel.  
Er kann im Rathaus, Einwohnermeldeamt, bei Frau Heinrich abgeholt werden!

Sattlermeister

Frank Schiebeling  
Fr. - Röber - Str. 13  
06193 Löbejün

☎ 77802

- Planen (Beschriftungen)
- Markisen (Rolladen)
- Fußbodenverlegearbeiten
- Polsterreparaturen
- Kleinreparaturen

**nicolas**  
INTERCOIFFURE

\*\*\*\*\*

**Wir machen Ihnen schöne Augen:**

- Wimpern färben
- Augenbrauen zupfen und färben

\*\*\*\*\*

Universitätsring 6a      Kirhhof 1  
06108 Halle                      06193 Löbejün  
Tel. (0345) 2 02 78 57      Tel. (034603) 7 78 08

**Korrektur:** Die Aktion von **nicolas** über ein gratis Pflegeprodukt bei Dienstleistungen in Verbindung mit einer Dauerwelle läuft nicht wie irrtümlich im letzten Amtsblatt angegeben bis zum 31.12.2003, sondern bis zum **31.01.2003!**

*Für die zahlreichen Glückwünsche, Aufmerksamkeiten und Geschenke anlässlich unserer*

**"Goldenen Hochzeit"** 

*möchten wir uns auf diesem Wege nochmals bei allen Gratulanten herzlich bedanken.*

*Besonderen Dank unseren Kindern und Verwandten für die Überraschungen, die uns unvergesslich bleiben.*

*Dank Herrn Bürgermeister Thomas Madl, dem Landrat Knut Bichoel, dem Frauenchor Löbejün für die Darbietungen und der Gaststätte Pizzeria Familie Werbig für die gute Bewirtung.*

*Rosa und Otto Staritz*

*Löbejün, am 22.11.2002*

**AZV FUHNE**

**Bekanntmachung zur Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Fuhne“ am 05.03.2003**

Tag: **05.03.2003** Uhrzeit: **18.30 Uhr**  
Ort: **Löbejün, An der Voigtei 1, Sitzungsraum im Betriebsgebäude der Kläranlage Löbejün**

**Tagesordnung**  
**- öffentlicher Teil -**

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung
- TOP 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung u. der Beschlussfähigkeit
- TOP 3 Änderung zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung
- TOP 5 Information des Verbandsvorsitzenden
- TOP 6 2. Lesung Wirtschaftsplan 2003 und Beschlussfassung
- TOP 7 Beschlussfassung zum Jahresabschluss 2001
- TOP 8 Beschlussfassung zur Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für das Wirtschaftsjahr 2002
- TOP 9 Beschlussfassung zur Änderung der Beitragssatzung

**- nicht öffentlicher Teil -**

TOP 10 Beratung zu verbandsinternen Angelegenheiten

Sollte die Verbandsversammlung zu diesem Termin nicht beschlussfähig sein, wird die Verbandsversammlung am 12.03.2003 mit gleicher Tagesordnung, gleichem Ort und Zeitpunkt zum 2. Mal geladen.

Die Information über diese eventuell stattfindende 2. Sitzung wird kurzfristig in der MZ Saalkreis und Köthen bekanntgegeben.

*G. Ripperger*  
Verbandsvorsitzender

Siegel

# NEUERÖFFNUNG

## FITNESSSCHEUNE TEICHA

Birgit Neubert

Gewerbehof, Dorfplatz 9/10

### Eröffnung der Fitnessscheune Teicha

**01.März 2003**

Alle interessierten Bürger sind hierzu von 15 Uhr bis 18 Uhr herzlich eingeladen.

Lernen Sie

- **den Kraftraum**
- **den Cardioraum**
- **den Kursraum**
- **die Sauna**
- **das Solarium kennen.**

Das Team der Fitnessscheune Teicha freut sich auf Ihren Besuch.

### Kabarett "Die Kiebitzensteiner"

**Gastspiel in Löbejün - Stadthalle - Samstag, 22. Februar 2003 - 19.30 Uhr**

## O SOLO MATSCHO

*oder*

**Kollege kommt gleich**

*Thomas Puppe*

in einem kabarettistischen Soloprogramm

Texte: Klaus Dannegger und Cornelia Molle • Regie: Hans-Walter Molle

Eine Produktion des Kabarets "Die Kiebitzensteiner gGmbH"

Kartenbestellungen über: Tel.: 0345-6857313 / [www.kiebitzensteiner.de](http://www.kiebitzensteiner.de)

Kartenverkauf in Löbejün über die Bücherei - Frau Sponfeldner - Tel.: 034603-77250

## Wohnungsbaugebiet der Stadt Löbejün - Allgemeines Wohngebiet "Am Stadtgut"

**Lage:** Der räumliche Geltungsbereich des Wohnungsbaugesbietes wird begrenzt von der Erschließungsstraße zum Edeka - Markt im Süden, dem Mühlengrundstück im Osten sowie den Kleingärten im Westen und Norden.

**Anzahl der Grundstücke:** noch 2 Baugrundstücke zu verkaufen

**Größe der Grundstücke:** von 535 qm bis 793 qm Fläche

**Kaufpreis des Grundstückes:** Preis pro qm Grundstücksfläche: 50,00 €

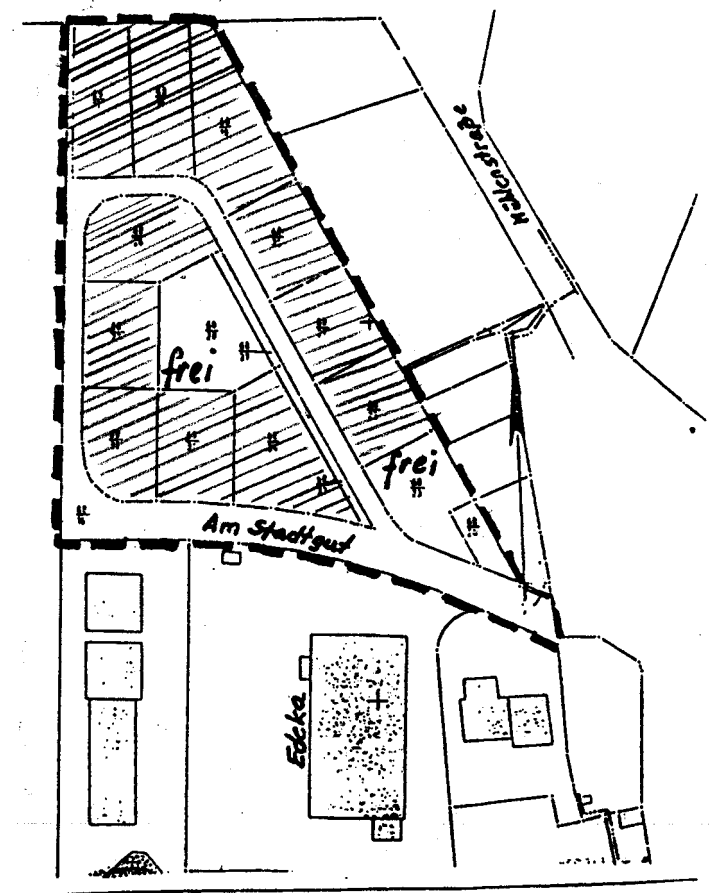
**Bauweise:**

Zulässig sind Einzel- und Doppelhäuser, zweigeschossig im Zusammenhang mit dem Ausbau des Dachgeschosses zum Vollgeschoss.

Übersichtslageplan

- kein Maßstab -

Bei Rückfragen steht Ihnen das Bauamt zur Verfügung.





Für die herzlichen Gratulationen, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

**Goldenen Hochzeit** 

möchten wir uns bei unseren Kindern, Verwandten, Bekannten und guten Nachbarn sowie bei dem Landrat Herrn Bichoel und Herrn Bürgermeister Thomas Madl recht herzlich bedanken.

Gleichfalls möchte ich mich für die vielen Glückwünsche zu meinem 71. Geburtstag bei allen Gratulanten bedanken.

Werner und Anni Ruhland

Löbejün, im Dezember 2002

Für die vielen zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meines

**65. Geburtstages**

möchte ich mich bei meiner Familie, Geschwistern, Nachbarn, Freunden und Verwandten auf das allerherzlichste bedanken. Vielen Dank auch dem Bürgermeister Thomas Madl für die Glückwünsche.

**Herbert Harzer**

November 2002

Für die vielen herzlichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

**80. Geburtstages**

möchte ich mich bei meinen Kindern, Enkeln, Urenkeln und Verwandten ganz herzlich bedanken. Ein Dankeschön auch an den ambulanten Pflegedienst "Beate Hausmann" und der Bürgermeisterin Ingelore Zimmer. Ein besonderer Dank gilt der Gaststätte "Zum Schmied" in Kösseln, die durch ihre freundliche Bewirtung mein Fest zu einem unvergesslichen Erlebnis machte.

**Gerhard Kittler**

Kösseln, November 2002

**DANKE**

Ich bin überrascht, wie viele Freunde und Bekannte meinen

**80. Geburtstag**

zum Anlass genommen haben, mir Gesundheit und ein langes Leben zu wünschen.

Ein Dankeschön für Karolin und Stefanie Wieschke mit ihrem musikalischen Geburtstagsmedley, für eine nette Plauderei mit der Bürgermeisterin Frau Zimmer und den warmherzigen Empfang mit Musik, Getränken und Aufbau des Buffetts durch die Gaststätte "Zum Schmied" in Kösseln.

Danke und alles Gute  
**Hildegard Hauenstein**

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

**Silbernen Hochzeit** 

möchten wir uns bei unseren Kindern, Enkelkindern, Geschwistern, Verwandten, Bekannten, Nachbarn und Geschäftspartnern bedanken.

Ein ganz besonderes Dankeschön an unsere Kinder, die dieses Fest mit viel Liebe vorbereitet haben und somit unsere Silberhochzeit zu einer unvergesslichen Feier gestalteten, ebenso Oma Frieda und die 7 Barhocker.

**Rainer und Anita Wieland**

Löbejün, Januar 2003

**PFLEGE  MOBIL**

**Annett Rabe**

Marktplatz 17 • 06388 Gröbzig  
**24h Funk: 01 77 - 2 93 70 54**  
☎ (03 49 76) 2 16 34 • Fax (03 49 76) 2 16 35  
e-mail: [Pflegemobil-Annett-Rabe@t-online.de](mailto:Pflegemobil-Annett-Rabe@t-online.de)

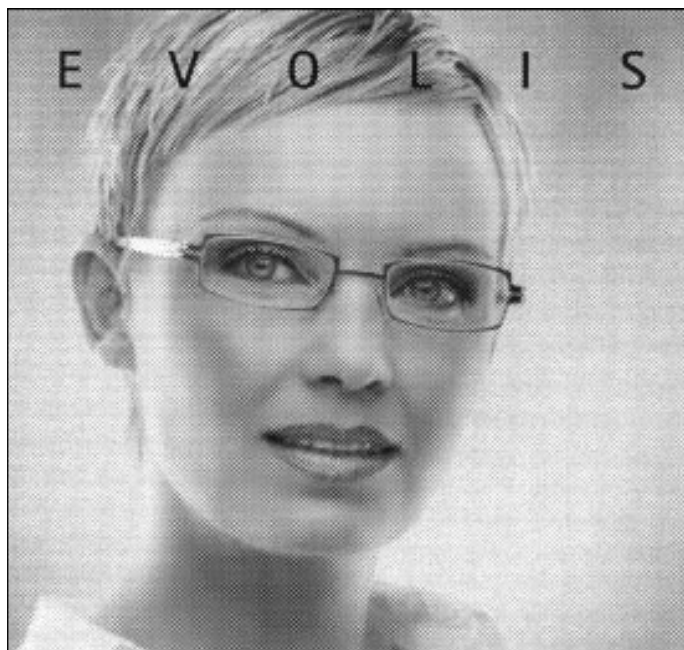
Wir bieten Ihnen die fachlich qualifizierte  
24 - Stunden - Rundumversorgung  
für Kranke, Kinder, Senioren und Behinderte.

Vertragspartner aller Kassen und privat

Mitglied im 

**Bürozeiten: Mo. - Fr. 10.00 - 14.00 Uhr**

Informieren Sie sich unverbindlich  
Ihre **Annett Raabe**



Das maßgeschneiderte Gleitsichtglas

Sylvia Sonneberger & Ulf Zinner  
\* Augenoptik GbR \*

Am Stadtgut 2 • 06193 Löbejün  
Telefon: (034603) 7 85 82

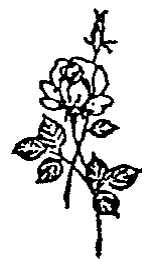


### Holzfachmarkt in Plötz OT Kösseln

Ernst-Thälmann-Str.13a Tel. 034600/20981

Im Angebot: Dachlatten, Schalbretter, Kantholz, Zäune, Tore, Palisaden, Pergolas, Fenster u. v. m. mit Anlieferung; Zaunmontage vor Ort.

Geöffnet Mo-Fr. 10 - 18 Uhr. Sa. 9 -13 Uhr.



### Danksagung

*Dein ganzes Leben war nur Schaffen,  
warst jedem immer hilfsbereit.  
Du konntest bessere Tage haben,  
doch hierzu nahmst du dir nie Zeit.  
Nun ruhe sanft und schlaf in Frieden,  
hab Dank für deine Müh'!  
Und bist Du auch von uns geschieden,  
in unseren Herzen stirbst Du nie!*

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldspenden, sowie ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte meines lieben Mannes, Vatis, Schwiegervaters, Opis, Bruders, Onkels, Schwagers, Cousins und Neffen

### Herbert Merker

\* 14.12.1942 11.12.2002

möchte ich mich bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn recht herzlich bedanken.

Besonderen Dank seinen ehemaligen Klassenkameraden, Angelfreunden, Arbeitskollegen und der Stadtverwaltung Löbejün sowie dem Rhea Bestattungsinstitut Löbejün und der Gärtnerei Harzer und Roßbach GbR für die würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier.

In stiller Trauer

**Rita Merker**

im Namen aller Angehörigen

Löbejün, Dezember 2002



# RHEA

## BESTATTUNGEN

Inh.: Bernd Hayder

**Rat und Hilfe im Trauerfall.**

**Büro:** Löbejün, Hallesche Str. 15  
Ansprechpartnerin: *Fr. Viola Zwanzig*

**Tag & Nacht** erreichbar über

**Telefon** (034603) **76 919**

# Bestattungshaus W. Bosmann

Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
Erledigung aller Formalitäten  
Auf Wunsch Hausbesuch

Tel. Tag & Nacht 034606/21029



Fröbnitzer Str. 9, 06193 Wallwitz  
Beratung und Auftragsannahme auch in der  
Gärtnerei Ackermann, Plötzer Chaussee 2, 06193 Löbejün

# BIBLIOTHEK LÖBEJÜN

Bahnhofstr. 4

### Öffnungszeiten:

dienstags 13.00 - 17.00 Uhr  
mittwochs 13.00 - 18.00 Uhr  
donnerstags 14.00 - 17.00 Uhr

Die Bibliothek bleibt vom  
10. - 14.02.03 wegen  
Ferienspielen geschlossen.  
Das Programm hierfür ist ab  
sofort in der Bibliothek  
erhältlich.



## BEREITSCHAFTSDIENST DER ÄRZTE IM BEREICH LÖBEJÜN

|                 |        |     |                 |        |                    |
|-----------------|--------|-----|-----------------|--------|--------------------|
| <b>24.01.03</b> | 7.°Uhr | bis | <b>31.01.03</b> | 7.°Uhr | Dipl.med.Steffanov |
| <b>31.01.03</b> | 7.°Uhr | bis | <b>07.02.03</b> | 7.°Uhr | Dr.Gormanns        |
| <b>07.02.03</b> | 7.°Uhr | bis | <b>14.02.03</b> | 7.°Uhr | FrauKonschak       |
| <b>14.02.02</b> | 7.°Uhr | bis | <b>21.02.03</b> | 7.°Uhr | Dipl. med. Kuntze  |
| <b>21.02.03</b> | 7.°Uhr | bis | <b>28.02.03</b> | 7.°Uhr | Dr.Nareyek         |
| <b>28.02.03</b> | 7.°Uhr | bis | <b>07.03.03</b> | 7.°Uhr | Dr. Just           |
| <b>07.03.03</b> | 7.°Uhr | bis | <b>14.03.03</b> | 7.°Uhr | FrauNestler        |

**O. g. Ärzte sind für folgende Gemeinden zuständig:**

Nauendorf, Löbejün, Wallwitz mit Ortst., Petersberg mit Ortst., Ostrau, Sennewitz, Gutenberg, Teicha, Nehlitz, Kütten, Drobitz, Mösthinsdorf, Plötz, Kösseln, Kaltenmark und Krosigk.

**Telefonanschluss:**

Herr Dr. med. Gormanns 034606/20216  
 Frau Konschak 034603/77296 oder 034604/22381  
 oder 01799415417  
 Frau Dipl. med. Kuntze 0345/5504631 oder 034606/21144  
 Frau Dipl. med. Just 034603/20338 oder 034603/77790  
 Herr Dipl. med. Spittel 034606/20426  
 Herr Dr. med. Steffanov 034603/77295 oder 034603/20539  
 Frau Nestler 034603/77805 oder 0171/2613811  
 Frau Dr. med. Nareyek 034606/21038 oder 0177/2339156  
 Für Änderungen der Diensttermine bei Urlaub, Krankheit usw. ist jeder Arzt selbst verantwortlich.

*gez. Dr. med. P. Steffanov*

**Ihr BARMER-Ansprechpartner in Notfällen:**

Herr Raik Degenhardt  
 Merseburger Straße 237, 06130 Halle  
 Tel. 0345/48 32-2 45

### BERATUNGSSTUNDEN DER KKH IM RATHAUS LÖBEJÜN

am Mittwoch, 12.02.03, 16.00 - 17.00 Uhr  
 oder unter Tel. 0345/2024440

Achtung! Sie erreichen das neue Servicezentrum Halle,  
 Rudolf-Breidscheid-Str. 10, 06110 Halle, ab sofort unter  
 Tel. 0345/13 33 444.

Öffnungszeiten: Mo. - Do. 8.00 - 18.00 Uhr  
 Fr. 8.00 - 16.00 Uhr

## Bücherei Plötz



**Öffnungszeiten:**

**montags 17.00 - 18.00 Uhr**

## PFLEGEDIENSTBEREITSCHAFT

Häusl. Kranken- u. Altenpflege Schwester A. Zeidler  
 Tel. 034607/ 2 03 84  
 \*\*\*\*\*  
 Pflegemobil Annett Rabe  
 Tel. 034976/ 2 16 34 o. 0177/ 2 93 70 54

## TELEFONSEELSORGE E.V. HALLE

Telefonnummer: 0345/11 101  
 0345/11 102

## TIERÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Dr. med. vet. R. Grosser  
 Domnitz, Amselweg 12  
 Telefon 2 02 87

Tierärztl. Gemeinschaftspraxis  
 C. Niederlein und B. Zeiß  
 Dornitz, Rosenhof, Str. d. Werk tätigen 3  
 Telefon 034691/22049 u. 0172/8682155

## Impressum

Herausgeber: Stadt Löbejün  
 Tel. 034603/7570, Fax. 034603/75715  
 Markt 1, 06193 Löbejün,  
 13.01.2003, 9.° Uhr  
 Redaktionsschluß: Thomas Madl,  
 Redaktion : Maritta Grimm  
 für den Plötzer Teil: Ingelore Zimmer,  
 für den Domnitzer Teil: Bernhard Zarski,  
 U. Bühling, Th. Madl  
 Titelgestaltung: M. Grimm  
 Layout: M. Grimm  
 Druck: Druckhaus Köthen GmbH, Friedrichstraße, 06366 Köthen  
 Beitrags- u. Anzeigenannahme,  
 Anzeigenrechnungslegung: M. Grimm  
 Anzeigenpreis: 0,41 EUR pro cm<sup>2</sup>  
 + 0,15 EUR pro cm<sup>2</sup> bei Fotovorlagen  
 keine Annahme von Einlegeblättern  
 Erscheinungsweise: monatlich  
 Bezug: Verantwortlich für die Verteilung in den Gemeinden der VGem  
 ist die jeweilige Gemeindeverwaltung! Eine Zusendung ist  
 sowohl einzeln, als auch im Abonnement möglich.  
 Bezugspreise: kostenlos, bei Zusendung Gebühren der Deutschen Bundespost


Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung. Veröffentlichungen im Nichtamtlichen Teil müssen nicht immer mit der Redaktionsmeinung übereinstimmen. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor. Weiterverwendung der eigens durch den Herausgeber entworfenen Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung. Für die Richtigkeit telefonisch aufgenommener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Herausgeber keine Gewähr.

Anzeigen- und Beitragsannahme für das nächste Amtsblatt ist der 20.02.2003, 14.00 Uhr -- Erscheinungstag ist der 10.03.2003.

Wir bitten zu beachten, dass unser Amtsblatt durch freiwillige  
 Bürger ohne jegliches Entgelt ausgetragen wird —  
 ein herzliches Dankeschön an die fleißigen Helfer!!!

Sollte Ihnen trotzdem einmal kein Amtsblatt zugehen, können Sie im Rathaus zu den Sprechzeiten Ihr Exemplar erhalten!



**Öffnungszeiten**  
der Behörden im  
Amtsblattbereich

**Stadtverwaltung Löbejün;****Verwaltungsgemeinschaft "Nördl. Saalkreis"**

Tel. 034603/757-0, Fax: 757-15

**Meldestelle :** Tel. 034603/75723**Standesamt :** Tel. 034603/75724**Ordnungsamt:** Tel. 034603/75725**Hauptamt:** Tel. 034603/75720**Bauamt:** Tel. 034603/75730**Finanzverwaltung:** Tel. 034603/75740

montags / freitags geschlossen  
 dienstags/donnerstags 12.00 - 16.00 Uhr  
 mittwochs 7.30 - 11.30 u. 12.00 - 18.00 Uhr

**Verwaltungsleiter- und Amtsleitersprechzeiten:**  
 mittwochs 13.00 - 18.00 Uhr

**Stadtverwaltung Löbejün**

Tel. 034603/75710

mit vorheriger Terminvereinbarung

mittwochs 16.00 - 18.00 Uhr

**Gemeindeverwaltung Plötz**

Tel. 034603/77800, Fax: 034603/77890

dienstags 15.00 - 18.00 Uhr

donnerstags 10.00 - 12.00 Uhr

**Bürgermeistersprechstunde Domnitz**

Tel. 034603/20214 o. 0179/6718345, Fax: 034603/32546

dienstags 16.00 - 18.00 Uhr

**Gemeindeverwaltung Nauendorf**

Tel. 034603/20326, Fax: 20344

dienstags 16.00 - 19.00 Uhr

**Zweckverband f. Wasserversorgung**

Tel. 034603/77289, Fax: 77263

montags / freitags geschlossen  
 dienstags/donnerstags 12.00 - 16.00 Uhr  
 mittwochs 7.30 - 11.30 u. 12.00 - 18.00 Uhr

**Abwasserzweckverband "Fuhne"**

Tel. 034603/744330 o. 744335 Fax: 744340

mittwochs 7.00 - 12.00 u. 13.00 - 18.00 Uhr

donnerstags 13.00 - 16.00 Uhr

**Abwasser- und Trinkwasserzweckverband****Könnern;** Tel. 034691/20462 Fax 20435

dienstags 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

donnerstags 9.00 - 11.00 Uhr

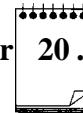
**Polizeistation Löbejün; Tel. 034603/77016**

dienstags 15.00 - 19.00 Uhr

donnerstags 14.00 - 18.00 Uhr

**Redaktionsschluss für das nächste Amtsblatt :**

Donnerstag, der 20. Februar 2003, 14.ºº Uhr !

**Telefonnummern für den Notfall**

|                                     |                                 |
|-------------------------------------|---------------------------------|
| <b>Polizei</b>                      | 110 (kostenfrei)                |
| Diensthabender Saalkreis            | 0345/2240                       |
| (Tag und Nacht)                     | oder 0345/224 6595              |
| Polizeistation Löbejün              | 77016                           |
| (tgl. von 8.00 - 16.00 Uhr besetzt) |                                 |
| <b>Feuerwehr</b>                    | 112 (kostenfrei)                |
| Feuerwehrleitstelle                 | 0345/2215000                    |
| <b>Rettungsdienst</b>               | 112 (kostenfrei)                |
| Rettungsdienstleitstelle            | 0345/8070100                    |
| (Tag und Nacht)                     |                                 |
| <b>Allg. Ärzte</b>                  |                                 |
| Dr. Konschak                        | 77296 o. 01799415417            |
| Dr. Hartitz                         | 0345/5231700 o.<br>0171/6504942 |
| Dr. Nestler                         | 77805 o. 0171/2613811           |
| Dr. Steffanov                       | 77295 priv. 20539               |
| Dr. Just                            | 20338 priv. 77790               |
| Dr. Schober                         | 20250 priv. 20431               |
| <b>Zahnärzte</b>                    |                                 |
| Dr. Pilz                            | 77220                           |
| Dr. Riedel                          | 20406                           |
| <b>Kreuzapotheke Löbejün</b>        | 77823                           |
| <b>MEAG/ Störungsdienst</b>         | 0345/2163933                    |
| <b>Notfälle Bereich Trinkwasser</b> | 0172/6046229                    |
| Fa. Görmann                         | oder 77762                      |
| <b>Notfälle Bereich Abwasser</b>    | 74437 o. 0170/9668820           |
| <b>Telekom/Entstördienst</b>        | 01171                           |

Verwaltungsgemeinschaft "Nördlicher Saalkreis"  
Markt 1, 06193 Löbejün  
Tel. 03 46 03/75 70  
Fax. 03 46 03/7 57 15

## **Stellenausschreibung**

Die Verwaltungsgemeinschaft „Nördlicher Saalkreis“ schreibt die

### **leitende Stellung für den Amtsbereich des Bauamtes**

aus.

#### **Aufgabenbeschreibung:**

- komplexe Bearbeitung und Koordinierung folgender Sachgebiete:
  - a) Hoch- und Tiefbau
  - b) Bauleitplanung
  - c) Städtebausanierung und Dorferneuerung
  - d) Wohnungswesen
  - e) Liegenschaften
  - f) Ersterschließung und Straßenausbaubeitrag
- konsequente Vertretung der Auftraggeberschaft in organisatorischer und finanzieller Hinsicht
- Fördermittelbearbeitung
- selbständiges, kreatives und teamorientiertes Arbeiten

#### **Erforderliche Ausbildung:**

- Fach- bzw. Hochschulabschluss Bauingenieurwesen
- EDV- Kenntnisse (vorzugsweise Windows-Anwendung, Word, Excel)
- Verwaltungskenntnisse erwünscht

#### **Weitere Voraussetzungen:**

- Berufserfahrung Auftraggeber- und Auftragnehmerseite
- Höhentauglichkeit

Die Vergütung für diese Vollzeitstelle erfolgt nach BAT-O.  
Die Besetzung soll zum nächstmöglichen Zeitpunkt erfolgen.

Ihre aussagefähigen Bewerbungen bitten wir bis zum **07.02.2003** an das Personalamt der Verwaltungsgemeinschaft „Nördlicher Saalkreis“, Markt 1 in 06193 Löbejün zu senden.  
Nicht berücksichtigte Bewerbungsunterlagen werden nur bei Vorhandensein eines frankierten Rückumschlages zurückgesandt.

Klecar  
Leiterin d. gemein. Verwaltungsamtes